



## Bezirksregionenprofil Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Sozialraumorientierte  
Planungskoordination



analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick

## Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH   Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	23.11.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse .....	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur .....	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	11
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	11
2.2. Altersstruktur.....	12
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	15
2.4. Wanderungen .....	17
2.5. Bevölkerungsprognose .....	19
3. Soziale Situation .....	21
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	21
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
3.3. Transferleistungsabhängigkeit .....	24
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen .....	27
4. Bildungssituation .....	29
4.1. Vorschulische Bildung.....	29
4.2. Schulische Bildung .....	29
5. Gesundheitliche Situation .....	31
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung .....	31
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter .....	32
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur .....	33
6.1. Beschreibung der Situation .....	33
7. Wohnsituation.....	34
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur .....	34
7.2. Wohndauer und Mieten .....	36
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	37
8. Soziale Infrastruktur .....	38
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen .....	40
8.1.1. Kindertagesstätten .....	40
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	40
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen .....	41
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	42
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
8.6. Gesundheitseinrichtungen .....	43
8.7. Sporteinrichtungen.....	43

8.8.	Weitere Einrichtungen .....	44
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum .....	45
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	45
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	47
9.3.	Öffentlicher Raum .....	47
10.	Mobilität .....	49
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	49
10.2.	Straßeninfrastruktur .....	50
10.3.	Verkehrssicherheit.....	50
11.	Umwelt .....	51
11.1.	Lärmbelastung .....	51
11.2.	Luftbelastung.....	51
11.3.	Stadtklimatische Belange .....	52
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung) .....	53
12.	Förderprogramme und Projekte .....	54
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen .....	54
12.2.	Laufende investive Maßnahmen .....	54
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	54
12.3.1.	Kiezkasse.....	54
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	55
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen .....	55
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional) .	56
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	60
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen.....	60
15.	Anlagen.....	65
15.1.	Kernindikatoren der BZR .....	65
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	67
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich .....	69
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognosereäumen des Bezirks .....	70
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	70
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick .....	71
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick .....	72
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	73
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	74
16.	Abbildungsverzeichnis.....	75
17.	Tabellenverzeichnis .....	76

## Einleitung

### **Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils**

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

### **Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile**

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

### **Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile**

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten, sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

### **Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen**

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

## Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

### 1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090208 Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld gehört zum Prognoseraum II und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09020801 Spindlersfeld und 09020802 Köllnische Vorstadt.

**Tab. 1** Kurzportrait der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld

Einwohner/-innen (EW)	11.134
Fläche	2,1 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	5.235 EW/ km <sup>2</sup>
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Oberschöneweide und Dammvorstadt
Süden:	Grenze zur BZR Grünau
Westen:	Grenze zur BZR Niederschöneweide und Adlershof
Osten:	Grenze zur BZR Altstadt Kietz und Köpenick Süd

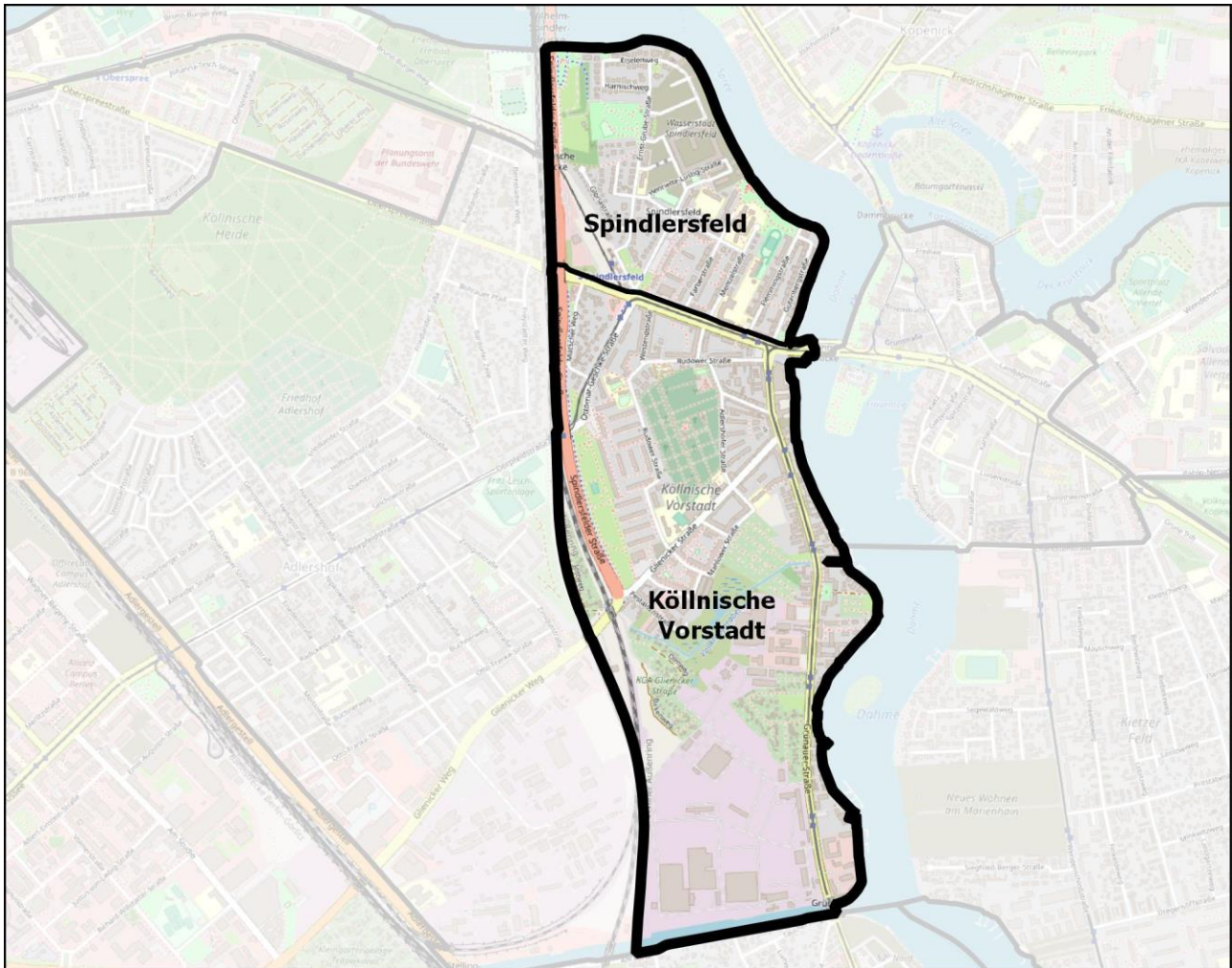
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

**Abb. 1** Luftbild der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

**Abb. 2 Ortskarte der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld mit ihren Planungsräumen**



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### **Planungsraum Kölnische Vorstadt**

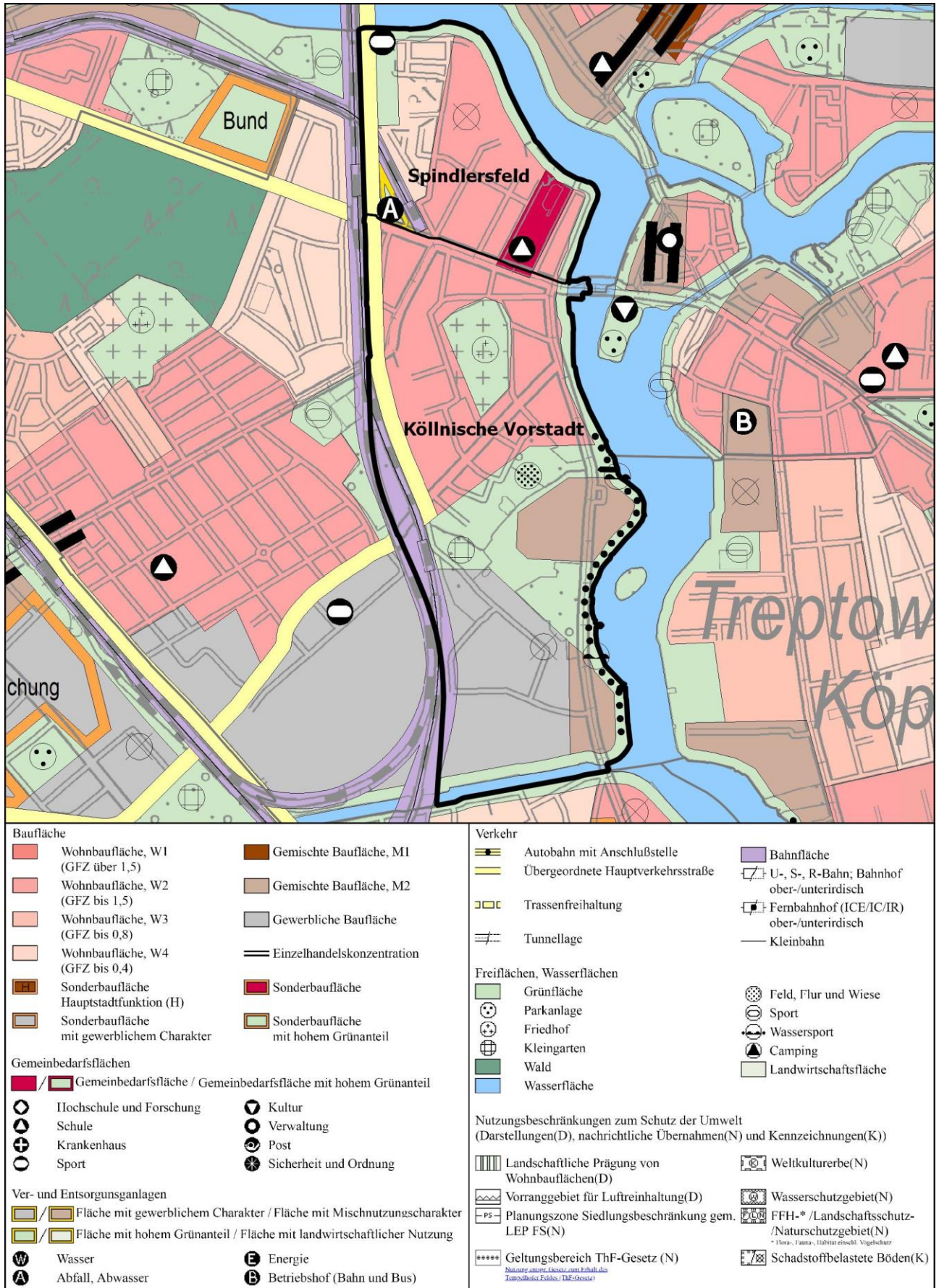
Die Kölnische Vorstadt wird weitgehend begrenzt durch die großen Straßenzüge der Oberspreestraße im Norden, die die beiden Planungsräume Kölnische Vorstadt und Spindlersfeld trennt. Die Grünauer Straße und die Bahntrasse des Berliner Außenrings begrenzen den PLR im Osten und Westen. Die Kölnische Vorstadt entstand Ende des 19. Jahrhunderts mit Entfaltung der Industrialisierung in Berlin. Zentrales Element der Kölnischen Vorstadt ist der Friedhof der Laurentius Gemeinde mit der Werner-Sylten-Kapelle. Die ehemalige Kolonie Schönerlinde in der Schönerlinder Straße 1–16 ist heute, neben der Gießerei in der Grünauer Straße und einem Doppelhaus in der Westendstraße denkmalgeschützt. An die Tradition als gewerblicher Standort knüpfen die südlich des Vollkropfgrabens vorhandene gewerblich-industriellen Areale an, die im Wesentlichen durch die ausgedehnten Kleingartenanlagen bzw. den um den Vollkropfgraben vorhandenen Niederungsbereich von der Wohnbebauung getrennt sind. Derzeit bestehen teilweise noch bauliche Missstände bei der gründerzeitlichen Bebauung (Glienicke- und Grünauer Straße) bzw. Leerstand bei Gewerbeeinrichtungen, sowie untergenutzte Gewerbeflächen. Zudem weisen vor allem die Nebenstraßen Mängel und teilweise erhebliche Schäden an Straßen und Gehwegen auf. Die am Dahmeufer gelegene Grünfläche, die sogenannte „Müllerecke“, wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern intensiv als Badestelle und Treffpunkt genutzt. Der nördlich davon in die Dahme mündende Vollkropfgraben und die umgebenden Vollkropfwiesen sind derzeit weitgehend unzugänglich und durch seine Beschaffenheit kaum wahrnehmbar.



### **Planungsraum Spindlersfeld**

Der PLR Spindlersfeld ist im Norden, Süden und Osten von Wasserstraßen umgeben, im Norden durch die Spree, im Süden durch den Teltowkanal und im Osten durch die Dahme. Am westlichen Ende wird Spindlersfeld von der Spindlersfelder Straße und der dazugehörigen Brücken, der Wilhelm-Spindler-Brücke und der Wendenheidenbrücke, sowie durch die S-Bahntrasse begrenzt. Am südlichen Spreeufer weist in Spindlersfeld eine ausgedehnte Industriebrache auf die industrielle Vergangenheit der Region hin. Hier befanden sich die ersten Großwäschereien, Reinigungen und Färbereien Berlins, gegründet von den Gebrütern Spindler, die dem PLR ihren Namen gaben. Derzeit befindet sich das 10,4 Hektar große Areal in der Umplanung zugunsten von Wohnungsbau. Die ehemalige Arbeitersiedlung in der Mentzelstraße, die sogenannten Spindlerbauten, stehen unter Denkmalschutz. An der südöstlichen Uferpromenade der Spree liegt der 1,5 Hektar große Mentzelpark durch den der Europaradweg R1 am südlichen Spreeufer, am ehemaligen Industriegebiet entlang über die Lange Brücke in die Altstadt Köpenick führt.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

### **Funktion eines Flächennutzungsplans**

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern sind und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe Glossar oder unter [stadtentwicklung.berlin.de](http://stadtentwicklung.berlin.de) sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

## 2. Demografische Struktur und Entwicklung

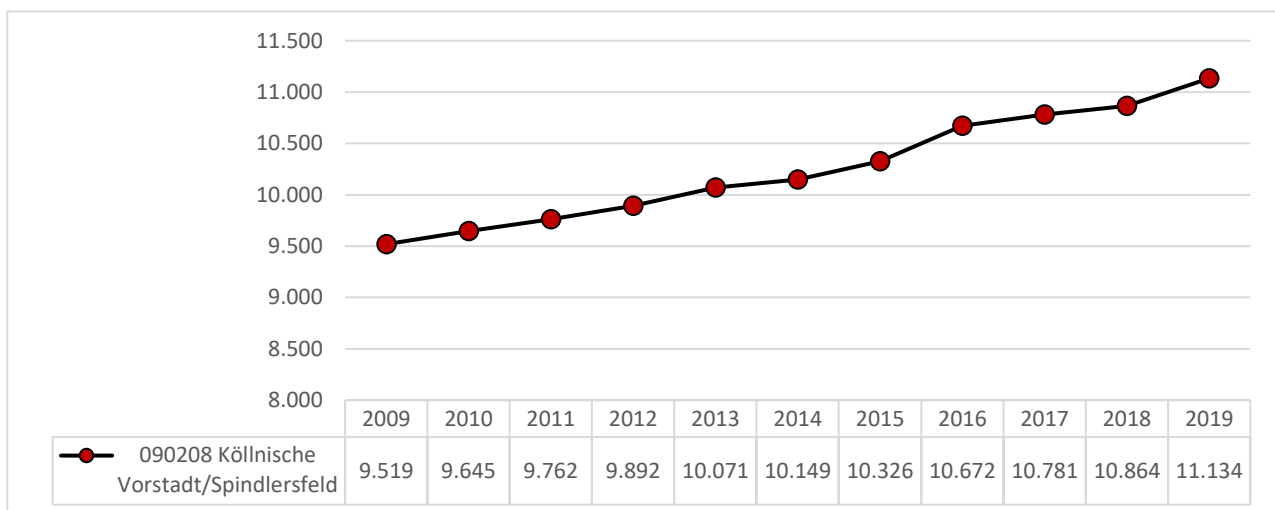
### 2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

**Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	11.134	5.562	5.572	50,0	2,5	9,7
PLR Spindlersfeld	2.957	1.439	1.518	51,3	0,3	2,6
PLR Köllnische Vorstadt	8.177	4.123	4.054	49,6	3,3	12,5
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

**Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

#### Einwohnerdichte überdurchschnittlich

#### Einwohnerzahlen ähnlich stark gestiegen wie im Bezirk

##### Ist-Zustand:

In der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld leben rund 11.000 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte ist, bei nur etwa 1 % der Fläche des Bezirks, mehr als dreimal so groß wie im Bezirksdurchschnitt und größer als in der Gesamtstadt.

Der Frauenanteil ist gleich dem der Männer. 73 % aller Einwohner/-innen der BZR leben im PLR Köllnische Vorstadt.

##### Veränderung:

Die Einwohnerzahlen haben sich in den letzten 5 Jahren um 1.000 Personen bzw. um 9,7 % erhöht. Die BZR gehört damit zu den eher durchschnittlich wachsenden Regionen im Bezirk. Teilräumlich hat sich im PLR Köllnische Vorstadt die Einwohnerzahl im Fünfjahreszeitraum um 900 Personen bzw. um 12,5 % etwas stärker erhöht. Im PLR Spindlersfeld ist die Zahl in dieser Zeit um rund 100 Personen gestiegen.

## 2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	41,1	- 0,1	- 0,6	44,7	42,7
männlich	39,4	-	- 0,9	43,2	41,5
weiblich	42,8	- 0,1	- 0,4	46,1	43,9
Altenquotient <sup>1</sup>	27,7	- 0,0	- 1,8	36,5	30,2
Jugendquotient <sup>2</sup>	32,2	0,5	4,2	27,9	27,8

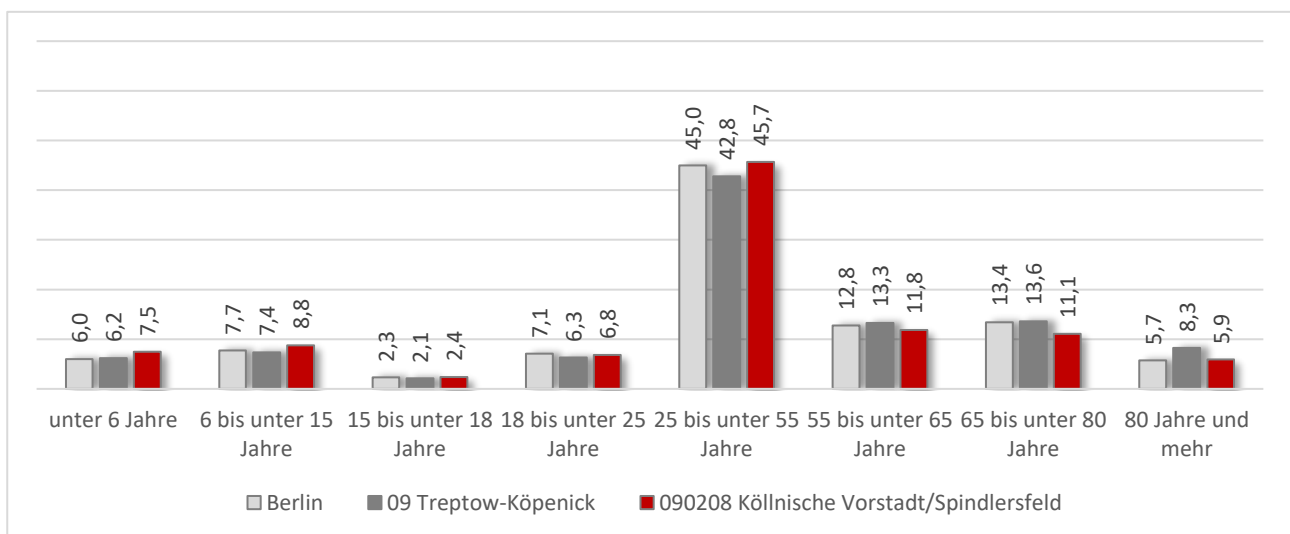
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld	835	978	267	760	5.085	1.319	1.231	659
PLR Spindlersfeld	216	208	49	140	1.365	411	386	182
PLR Kölnische Vorstadt	619	770	218	620	3.720	908	845	477
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

<sup>1</sup> Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

<sup>2</sup> Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

**Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)</b>	2.011	18,5	0,3	1,9	15,4	15,9	③	③
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)</b>	1.883	17,3	- 0,1	- 1,4	22,2	19,1	①	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR**

<b>B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Spindlersfeld	459	15,6	1,0	2,6
PLR Köllnische Vorstadt	1.552	19,6	0,1	1,5
BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld	2.011	18,5	0,3	1,9
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Spindlersfeld	568	19,3	1,0	- 1,3
PLR Köllnische Vorstadt	1.315	16,6	- 0,5	- 1,4
BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld	1.883	17,3	- 0,1	- 1,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Junge Bewohnerschaft nimmt weiter zu

#### Ist-Zustand:

In der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld leben etwas mehr junge Personen unter 18 Jahren als ältere Personen ab 65 Jahre. Im Bezirk insgesamt ist das umgekehrt.

Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt über dem bezirklichen und gesamtstädtischen Durchschnitt.

Kleinräumig betrachtet ist der Anteil der unter 18-Jährigen im PLR Köllnische Vorstadt mit rd. 20 % deutlich größer als im PLR Spindlersfeld mit 15,6 % und weicht damit vom bezirklichen (15,4 %) und gesamtstädtischen (15,9 %) Durchschnitt ab.

Der Anteil älterer Personen über 65 Jahre liegt in der BZR mit rd. 17 % unter dem bezirklichen (22,2 %) und gesamtstädtischen (19,1 %) Durchschnitt. Im PLR Spindlersfeld (19,3 %) leben mehr ältere Personen ab 65 Jahren als im PLR Köllnische Vorstadt (16,6).

Das Durchschnittsalter in der BZR beträgt 41 Jahre. Das Durchschnittsalter der Frauen ist etwa 3 Jahre höher als das der Männer. Auf Grund der Altersstruktur liegt im PLR Köllnische Vorstadt das Durchschnittsalter bei 40 Jahren rund 3 Jahre unter dem des PLR Spindlersfeld (43 Jahre).

**Veränderung:**

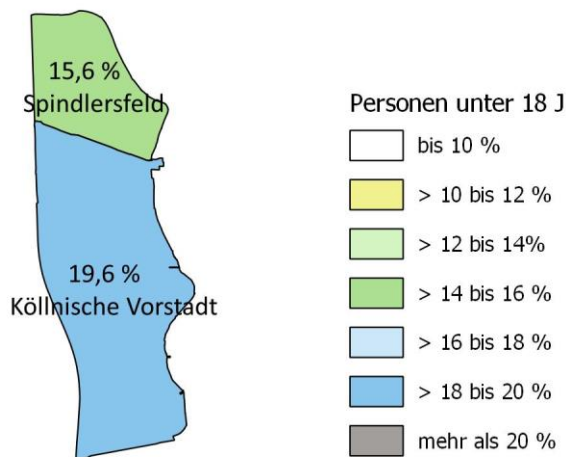
Der Anteil der unter 18-Jährigen ist gestiegen, überdurchschnittlich im PLR Spindlersfeld.

Die Anteile der 65-Jährigen und Älteren haben sich im Fünf-Jahres-Zeitraum in beiden PLR etwa gleich stark verringert.

**Aufmerksamkeit:**

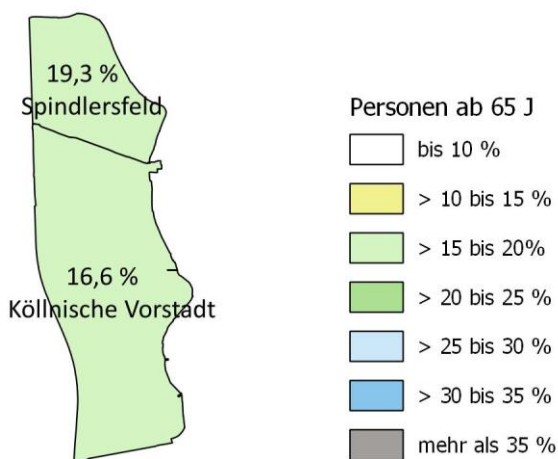
Hohe Aufmerksamkeit ist für die Entwicklung der jüngeren Bewohnerschaft unter 18 Jahren erforderlich, insbesondere im PLR Kölnische Vorstadt.

**Abb. 6** Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 7** Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

**Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)**

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	10.864	100	0,8	7,9				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	9.072	83,5	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	586	5,4	•	•	6,1	14,1		
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	1.206	11,1	1,2	6,7	9,4	20,0	Ø	①
<b>T3</b> Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	1.792	16,5	•	•	15,5	34,1	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018 eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung  
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein  
 Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld mit Migrationshintergrund  
nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW absolut	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	168	8,2
EU-Erweiterung 2004 ohne Polen	79	3,9
Polen	371	18,1
EU-Erweiterung 2007	187	9,1
EU-Erweiterung 2013	19	0,9
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	88	4,3
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	258	12,6
Türkei	64	3,1
Arabische Staaten	383	18,7
Übrige Gebiete	401	19,6
Nicht eindeutig	29	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2.047</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung



### Durchschnittlicher Anteil von Personen mit Migrationshintergrund mit Unterschieden in den PLR

#### Ist-Zustand:

Ein Sechstel der Bewohnerschaft hat in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld einen Migrationshintergrund, darunter etwa zwei Drittel als Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich höher. Rund 40 % aller Personen mit Migrationshintergrund kommen aus EU-Staaten, insbesondere aus Polen. Dominante weitere Herkunftsländer sind arabische Staaten und Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

Die deutlich höheren Migrationsanteile mit 19,1 % sind beim PLR Kölnische Vorstadt zu finden.

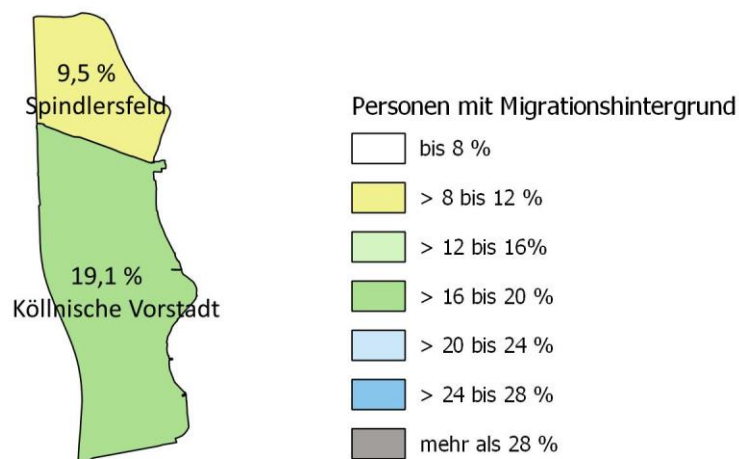
#### Veränderung:

In der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld ist die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in den letzten 5 Jahren gewachsen. Deren relativer Anteil hat sich fast verdoppelt.

#### Aufmerksamkeit:

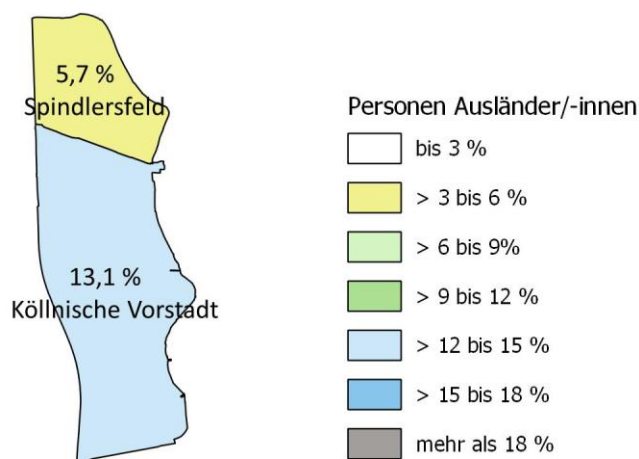
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.

**Abb. 8** Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 9** Ausländer/-innen in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

## 2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	57	0,5	0,5	- 0,3	1,8	0,9	①	①
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	4	0,5	1,5	1,7	0,6	- 0,9	①	①
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2.509	23,1	- 2,0	- 1,8	23,2	24,5	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: • Zahlenwert unbekannt, ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Unterschiede der Wanderungsdynamik bei Familien mit Kindern im Vorschulalter

#### Ist-Zustand:

Aus den Wanderungen resultierten in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld kaum Einwohnergewinne. Das trifft auch für die beiden PLR zu. Die Wanderungssalden sind etwas geringer als im Bezirksvergleich und im Berliner Durchschnitt.

Bei Kindern im Vorschulalter hat die BZR als Ganzes mit 0,5 je 100 Kinder unter 6 Jahren keine Verlusten aufzuweisen. Mit - 2,5 je 100 Kinder betreffen den PLR Kölnische Vorstadt aber Verluste. Der PLR Spindlersfeld hingegen weist Zugewinne von 8,4 je 100 Kinder unter 6 Jahren auf. Er gehört damit zu den fünf PLR des Bezirks mit den höchsten Gewinnraten.

Das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern kann bei Wanderungsgewinnen auf vorhandene Attraktivität, ein Wanderungsverlust auf mangelnde Eignung eines Gebiets für Familien hinweisen. Die Qualität der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.), die Ausstattung des Wohnumfelds kann die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen. Auch wirtschaftlich prekäre Lagen von Familien und Mangel an bezahlbarem Wohnraum können Wanderungsverluste begünstigen. Mögliche gebietsspezifische Ursachen für Wanderungsgewinne oder -verluste müssen vertiefend betrachtet und auf Handlungsbedarfe geprüft werden.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Im bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleich weist die BZR insgesamt mit 23 je 100 Personen eine mittlere Wanderungsdynamik auf. Im PLR Kölnische Vorstadt sind die Wanderungsbewegungen ausgeprägter.

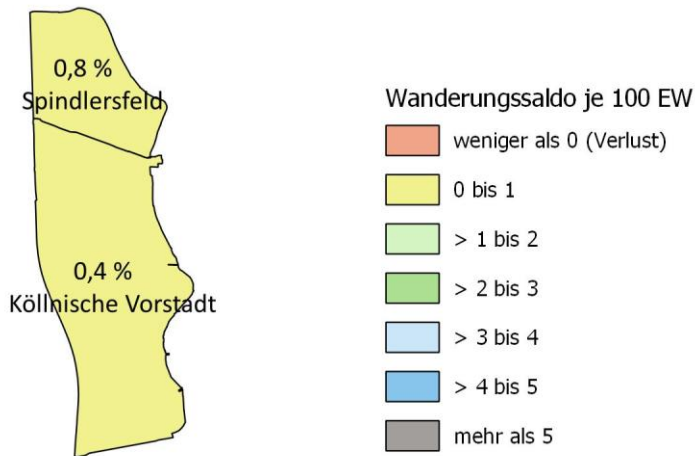
#### Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 haben sich das Wanderungsvolumen und die daraus resultierenden Salden verringert. Bei Kindern im Vorschulalter ist im Fünf-Jahreszeitraum eine leichte Trendwende erfolgt von ehemals Verlusten hin zu leichten Wanderungsgewinnen. Im kurzzeitigen Vergleich zum Vorjahr ist die Wanderungsintensität stärker zurückgegangen als vordem. Insbesondere im PLR Spindlersfeld entwickeln sich die Wanderungsindikatoren nochmals rückläufiger. Dem stehen in diesem PLR allerdings die überdurchschnittlichen Wanderungsgewinne von Kindern im Vorschulalter gegenüber.

**Aufmerksamkeit:**

Die weitere Entwicklung des Umfangs der Wanderungsbewegungen und der Wanderungssalden erfordern keine Aufmerksamkeit.

**Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



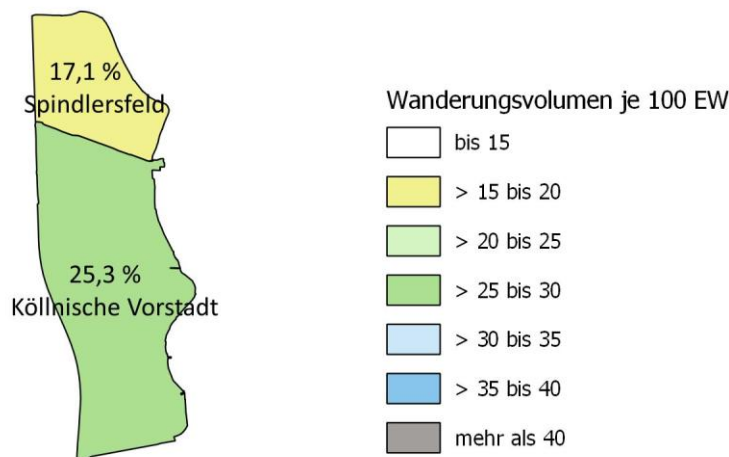
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld**

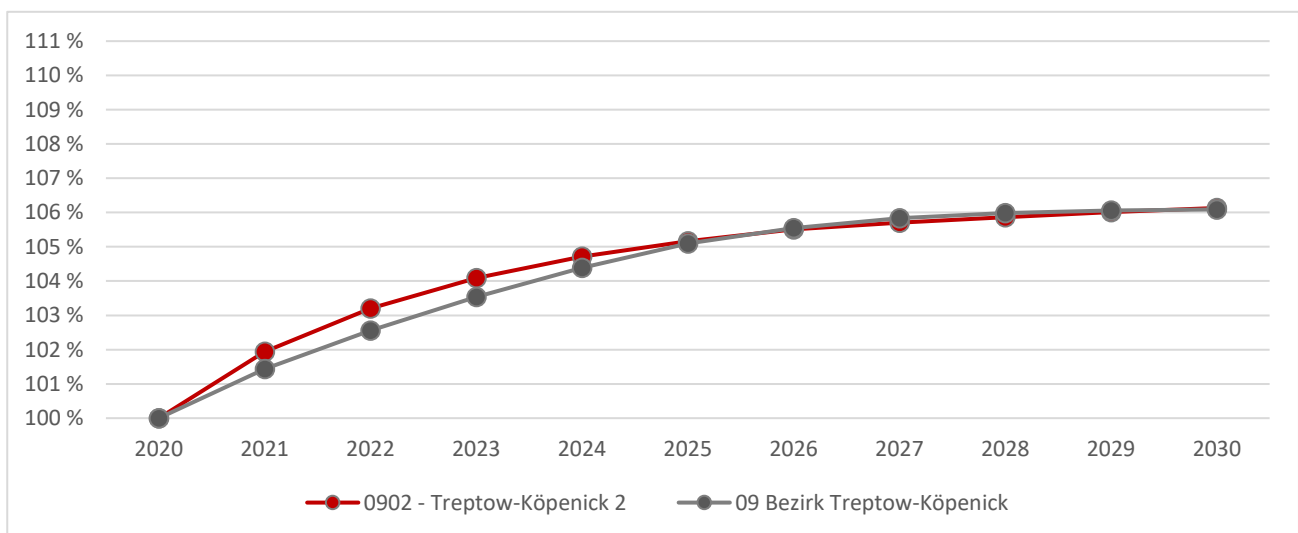


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld gehört zum Prognoseraum Treptow-Köpenick II, gemeinsam mit den BZR Adlershof, Niederschöneweide und Oberschöneweide.

**Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum II des Bezirks (in % der EW zu 2020)**



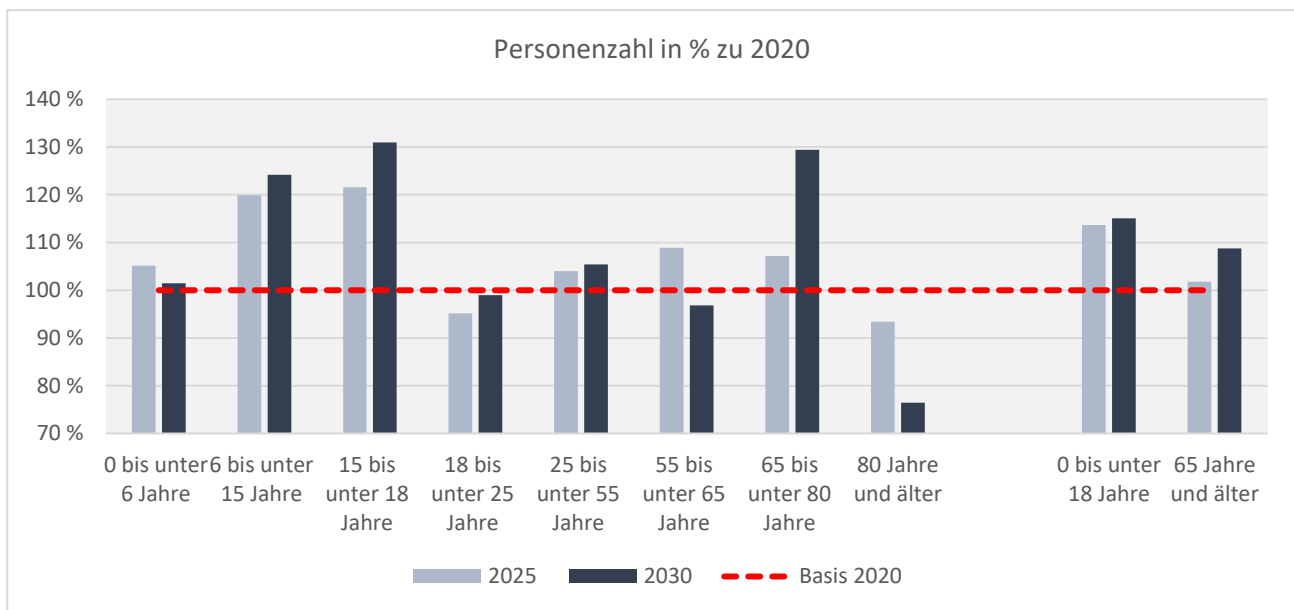
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

**Tab. 10** Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum II (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	5.084	5.193	1.408	5.379	32.950	7.610	6.533	4.163	68.320
2025	5.345	6.227	1.711	5.119	34.270	8.286	7.000	3.889	71.848
2030	5.156	6.449	1.844	5.325	34.729	7.370	8.454	3.183	72.510

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

**Abb. 14** Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum II



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick II, in welchem die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld liegt, wurde für den Zeitraum bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 6 % auf dann 72.510 Einwohner/-innen prognostiziert. Das Wachstum verläuft etwa in gleicher Dynamik wie für den Bezirk insgesamt vorausgesagt. Das Durchschnittsalter wird sich im gesamten Prognoseraum mit seinen vier BZR von 40,1 auf 40,2 Jahre kaum verändern. In der BZR beträgt es derzeit 41,7 Jahre. Im Bezirk insgesamt wird sich das Durchschnittsalter voraussichtlich von 44,3 auf 43,7 Jahre verringern.

Während die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bis 2030 kontinuierlich um rund 15 % wächst, steigt der Anteil der Senior/-innen ab 65 Jahre 2030 gegenüber 2020 um 9 %.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

### 3. Soziale Situation

#### 3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für die BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld bei 2+/- eingeordnet wird.

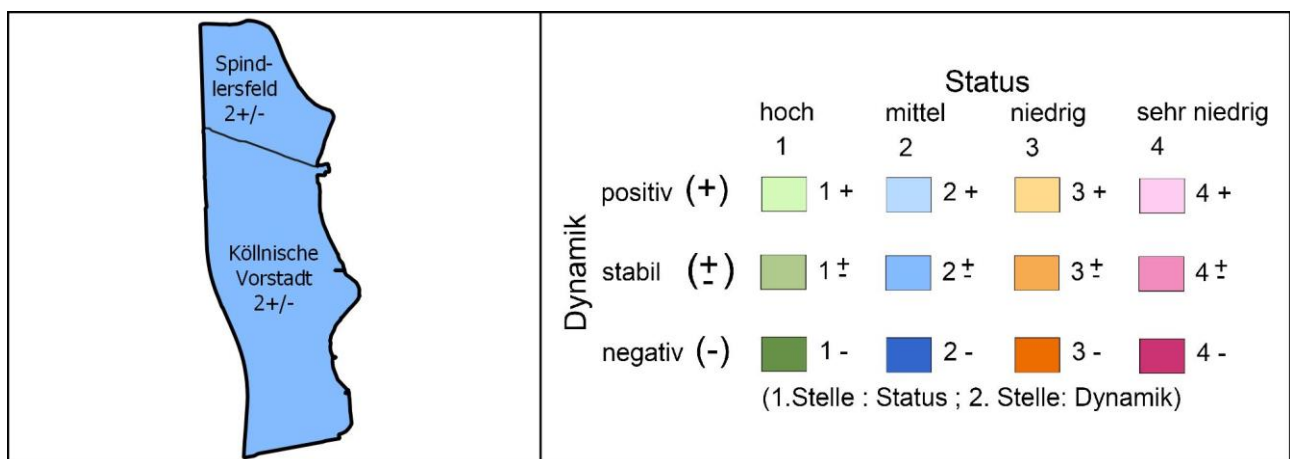
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

**Tab. 11 BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld in der Sozialberichterstattung Berlins**

	LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld
F5 Status/Dynamik-Index PLR Spindlersfeld	2+/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Kölnische Vorstadt	2+/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

**Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

#### Sozialer Status „mittel“ für beide PLR in der BZR Stabile Entwicklungsdynamik

##### Ist-Zustand:

Die soziale Lage ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen. Zwischen beiden PLR besteht kein Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Er wird als „mittel“ charakterisiert und weist auf eine geringe soziale Problemdichte hin.

##### Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt für beide PLR der BZR eine „stabile“ soziale Entwicklung in den letzten Jahren an.

**Aufmerksamkeit:**

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern keine besondere Aufmerksamkeit.

**3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit**

**Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit**

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	4.486	62,2	1,4	3,7	62,1	54,2	Ø	①
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	468	6,5	- 0,4	- 3,9	4,9	5,8	③	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Verringerung der hohen Arbeitslosenanteile**

**Ist-Zustand:**

Zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im PLR Spindlersfeld größer.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, ist mit 6,5 % der zweithöchste Anteil im bezirklichen Vergleich und auch größer als der Berliner Wert. Der PLR Kölnische Vorstadt weist mit 7,0 % gegenüber dem PLR Spindlersfeld (5,3 %) größere Anteile an Arbeitslosen auf.

**Veränderung:**

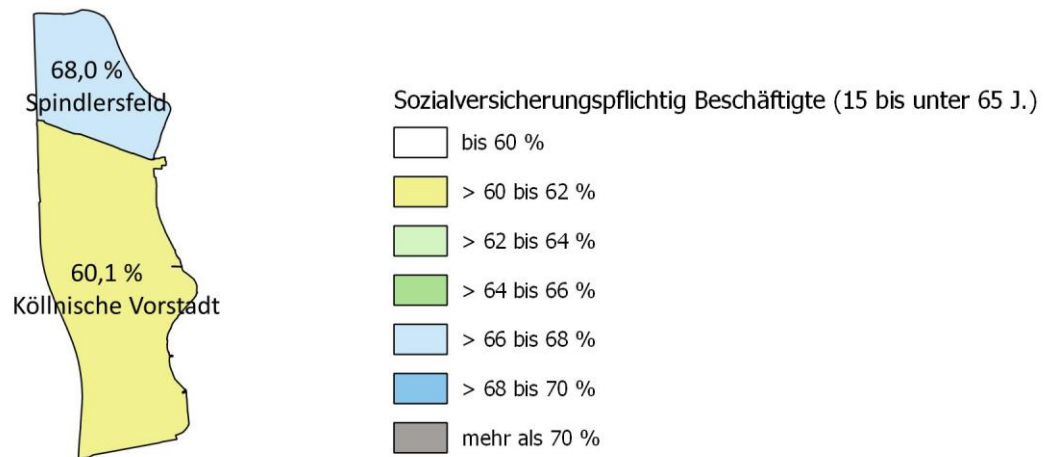
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren leicht erhöht. In beiden PLR ist der Zuwachs ähnlich stark erfolgt.

Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren in der BZR deutlich rückläufig. Im PLR Kölnische Vorstadt war der Rückgang noch stärker bei dort insgesamt höherem Ausgangsniveau.

**Aufmerksamkeit:**

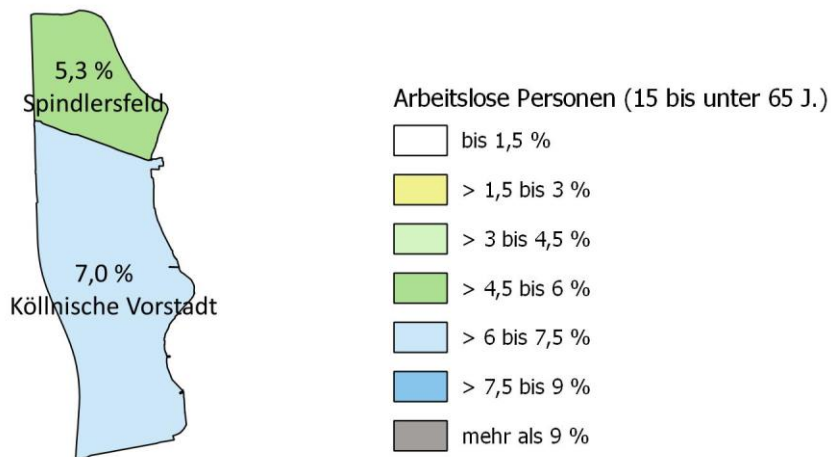
Es ist eine hohe Aufmerksamkeit für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit erforderlich.

**Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks



### 3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	1.906	21,2	- 0,5	•	12,6	16,9	③	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

#### Höchste Transferleistungsabhängigkeit im Bezirk mit großen Unterschieden zwischen den PLR

##### Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/- innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

Jede fünfte Person unter 65 Jahren ist in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit den übrigen BZR des Bezirks ist der Grad der Abhängigkeit von Transferleistungen als der höchste einzustufen. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist jedoch im PLR Spindlersfeld mit 12,1 % aller Personen unter 65 Jahren ähnlich der Situation im Bezirk als Ganzem und nur halb so hoch wie im PLR Köllnische Vorstadt mit 24,5 %.

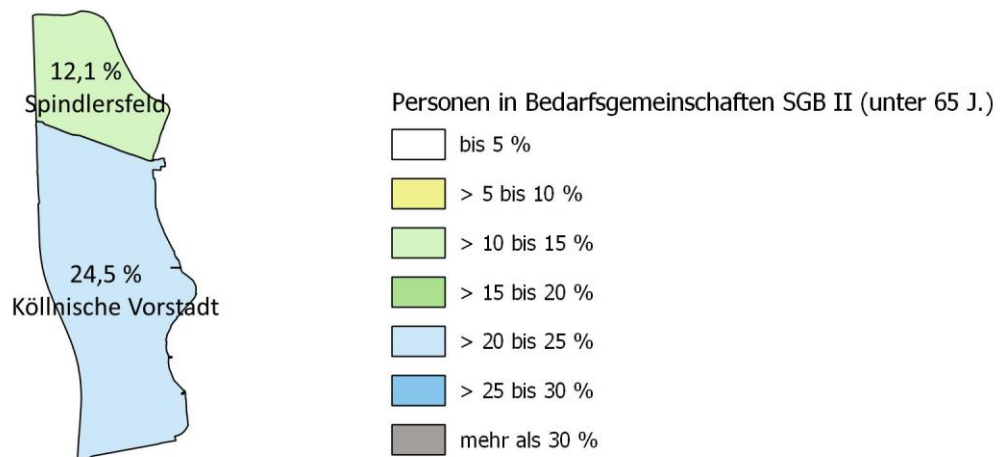
##### Veränderung:

Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichter Rückgang der Anteile sowohl in der BZR als auch im PLR Köllnische Vorstadt zu verzeichnen. Im PLR Spindlersfeld ist dagegen ein leichter Anstieg von 11,6 auf 12,1 % erfolgt.

##### Aufmerksamkeit:

Sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen muss in der BZR eine hohe Aufmerksamkeit geschenkt werden, insbesondere im PLR Köllnische Vorstadt.

**Abb. 18** Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

**Tab. 14** Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	637	35,9	- 1,0	•	20,1	28,3	③	∅
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	125	5,5	- 0,4	- 1,9	2,7	3,2		
<b>T6</b> Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	440	21,9	0,5	•	10,8	12,5	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich.

#### Höchste Kinder- und Jugendarmut im Bezirk Deutliches Gefälle bei Kinderarmut zwischen den PLR der BZR

##### Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II

gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien. Von Kinderarmut ist in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld jedes dritte Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist deutlich höher als im bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleich. Mit rd. 36 % ist es der höchste Wert in Treptow-Köpenick. Kleinräumig betrachtet, erreicht der PLR Köllnische Vorstadt sogar den doppelten Wert des bezirklichen Durchschnitts.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist ebenfalls doppelt so hoch wie im Durchschnitt des Bezirks.

Der Anteil der minderjährigen Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. Der Anteil der BZR mit fast 22 % ist deutlich größer als der gesamtstädtische Vergleichswert. Es ist der höchste Anteil im Bezirk. Im PLR Köllnische Vorstadt Anteil ist der Anteil von Kindern in SGB II-Bedarfsgemeinschaften bzw. in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften doppelt so groß wie im PLR Spindlersfeld.

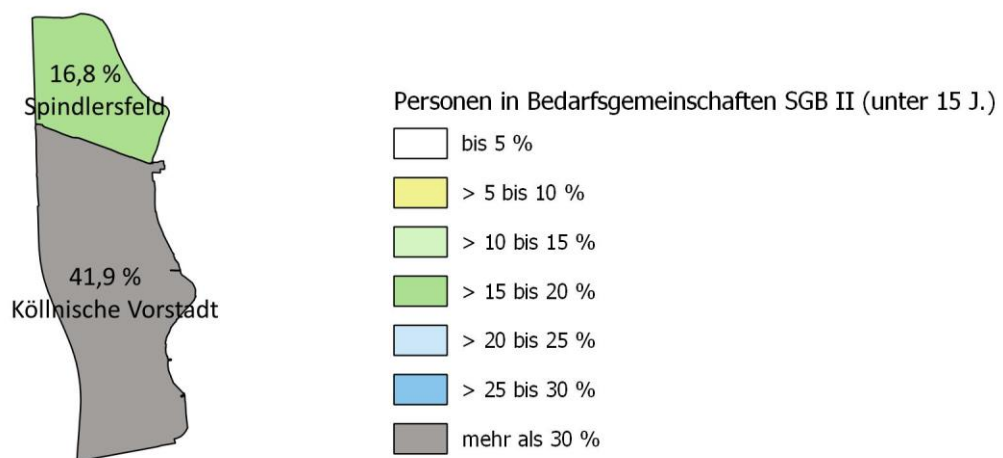
**Veränderung:**

Der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften leben, wie auch der Anteil Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, hat sich in der BZR gegenüber dem Vorjahr nur marginal verändert. Im PLR Köllnische Vorstadt ist ein leichter Rückgang der Kinderarmut erfolgt, im PLR Spindlersfeld dagegen eine leichte Zunahme. Der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zum Vorjahr in der BZR leicht erhöht. Im PLR Spindlersfeld ist dieser Zuwachs etwas größer als im anderen PLR.

**Aufmerksamkeit:**

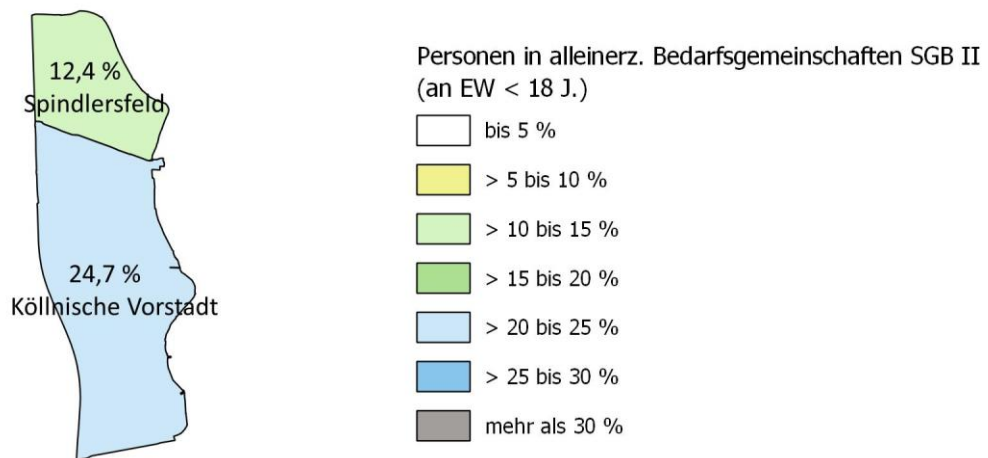
Für die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen ist insbesondere für den PLR Köllnische Vorstadt hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

**Abb. 19** Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

**Tab. 15 Soziale Situation von Senior/-innen**

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)</b>	55	2,9	0,2	0,1	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Vergleichsweise mittleres Ausmaß von registrierter Altersarmut

##### Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als soziokulturelles Existenzminimum anzusehen ist und deren Empfänger/-innen damit als einkommensarm zu charakterisieren sind.

Bei 3 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre kann in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Altersarmut ausgegangen werden. Dies entspricht etwa dem bezirklichen Durchschnitt und der Hälfte des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten.

Beim kleinräumigen Vergleich wird im PLR Spindlersfeld ein deutlich höherer Anteil als beim PLR Köllnische Vorstadt registriert.

Die soziale Situation der Senior/-innen in den beiden PLR innerhalb der BZR unterscheidet sich wenig voneinander. Im PLR Spindlersfeld ist sie mit einem Anteil von 3,9 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre, die Grundsicherungsleistungen erhalten, höher als im anderen PLR (2,5 %).

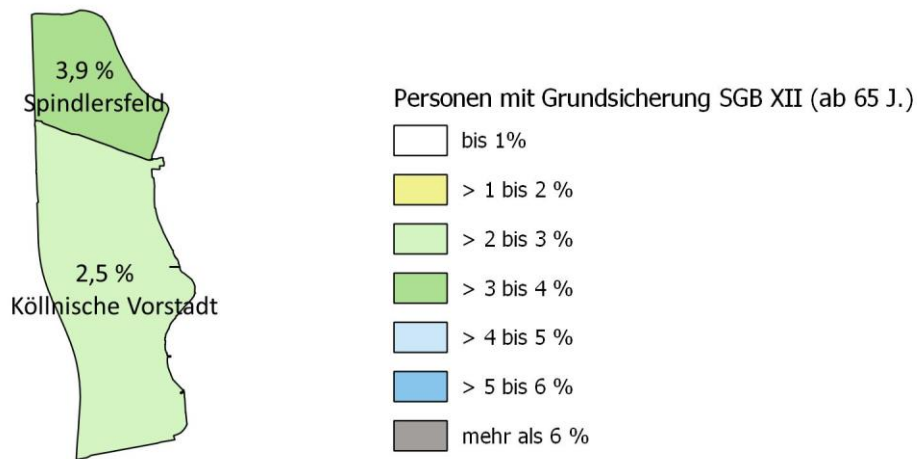
**Veränderung:**

Das Ausmaß von registrierter Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren in der BZR als Ganzes nahezu unverändert geblieben. Im PLR Kölnische Vorstadt hat sich der Anteil von Empfänger/-innen von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII allerdings von 3,1 % auf 2,5 % verringert. Dagegen ist er im PLR Spindlersfeld von 2,4 % auf 3,9 % gestiegen.

**Aufmerksamkeit:**

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

**Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld (Altersarmut)**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 4. Bildungssituation

### 4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	603	63,3	- 0,3	- 3,5	66,4	63,7	②	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Rückgang der Anteile der betreuten Kinder

##### Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 63,3 % liegt die BZR unter dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt.

##### Veränderung:

Ein Rückgang des Anteils der betreuten Kinder kann in der BZR in den vergangenen 5 Jahren festgestellt werden.

##### Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit wird empfohlen.

### 4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	95	24,0	3,9	12,6	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	193	48,7	- 3,8	- 9,1	21,6	37,3	②	②

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem PLR keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

### **Höchster Anteil mit Lernmittelkostenbefreiung im Bezirk**

#### **Ist-Zustand:**

Mit einem Anteil von 24 % liegt der Anteil an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an öffentlichen Grundschulen über dem bezirklichen und unter dem Berliner Durchschnitt.

Der Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld liegt deutlich über dem Berliner Durchschnitt. Im bezirklichen Vergleich ist es der höchste Wert und mehr als doppelt so hoch.

#### **Veränderung:**

Eine Veränderung ist im Bezug auf beide Kernindikatoren festzustellen, denn der Anteil von Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache hat in den vergangenen 5 Jahren zugenommen. Der Anteil an Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung hat sich dagegen reduziert.

#### **Aufmerksamkeit:**

Eine Aufmerksamkeit wird bei der Entwicklung der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung empfohlen.

## 5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

### 5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognoserräume stellt fest, dass Prognoseraum II, zu dem die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld gehört, die größte Anzahl junger Menschen unter 18 Jahre aufweist (Gesundheitsbericht 2018: 12).

Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird. Im Prognoseraum II konnte der größte Anteil an gehörlosen Menschen innerhalb des Bezirks festgestellt werden. (Gesundheitsbericht 2018: 20)

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfelds „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess lebensübergreifend und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet.



## 5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

**Tab. 18** Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	83	26,9	•	5,5	15,3	20,8		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	27	8,8	•	0,1	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein Jahr zuvor nicht möglich

### Zunahme der motorischen Defizite

#### Ist-Zustand:

In der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld weisen fast 27 % der Kinder bei der Einschulung motorische Defizite (Visuomotorik) auf. Dieser Anteil liegt deutlich über dem bezirklichen und dem Berliner Durchschnitt.

Jedes 13. Kinder der BZR hat bei der Einschulung Übergewicht. Dieser Anteil liegt über dem bezirklichen und noch unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

#### Veränderung:

Eine Veränderung ist bei beiden Indikatoren bezüglich der Entwicklung im Zeitraum von 5 Jahren festzustellen. Während der Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten deutlich gestiegen ist, ist ein geringfügiger Anstieg des Anteils an Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen festzustellen.

#### Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

## **6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur**

### **6.1. Beschreibung der Situation**

Im PLR Spindlersfeld konzentriert sich an der Oberspreestraße das gewerbliche Angebot. Neben dem Recyclinghof der BSR und kleinteiligem Einzelhandel ist hier auch der einzige Nahversorger (Rewe) im Quartier verortet.

Im PLR Köllnische Vorstadt konzentrieren sich Angebote der Grundversorgung bzw. im Einzelhandel vorrangig entlang der Grünauer Straße, Rudower Straße und Oberspreestraße, die Nahversorgung wird durch zwei Discounter gesichert. Drei größere Unternehmen, das Penta Hotel, das Best Western Hotel und die Textilreinigungsfirma Larosé haben in der Köllnischen Vorstadt ihren Sitz. Am südlichen Ende der Köllnischen Vorstadt liegt das Gewerbegebiet Grünauer Straße 210 -216 mit diversen Unternehmen wie beispielweise einem Baustoffhandel, Entsorgungsgesellschaften oder DHL.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

## 7. Wohnsituation

### 7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

**Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld**

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	1.524
HOWOGE	791
Gesamt	2.315

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Spindlersfeld bei 57,12 % und für den PLR Köllnische Vorstadt bei 27,81 %.

**Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe**

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	14	2,3	- 5,7	2,3	3,1	6,6	Ø	⊖
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	15	2,5	- 0,4	- 0,1	4,3	5,5	⊕	⊕

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Viele Wohnungsumwandlungen und -verkäufe in Spindlersfeld

#### Ist Zustand:

In der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld liegt die Anzahl der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen unter dem bezirklichen und deutlich unter dem gesamtstädtischen Vergleichswert. Während es im PLR Köllnische Vorstadt keine Wohnungsumwandlungen gab, ist die Anzahl der Umwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen im PLR Spindlersfeld vergleichsweise hoch.

Der bezirkliche und Berliner Vergleichswert bei den Wohnungsverkäufen ist gegenüber der BZR deutlich höher. Beim kleinräumigen Vergleich, weist auch hier der PLR Spindlersfeld einen deutliche höheren Wert als der PLR Köllnische Vorstadt auf.

#### Veränderung:

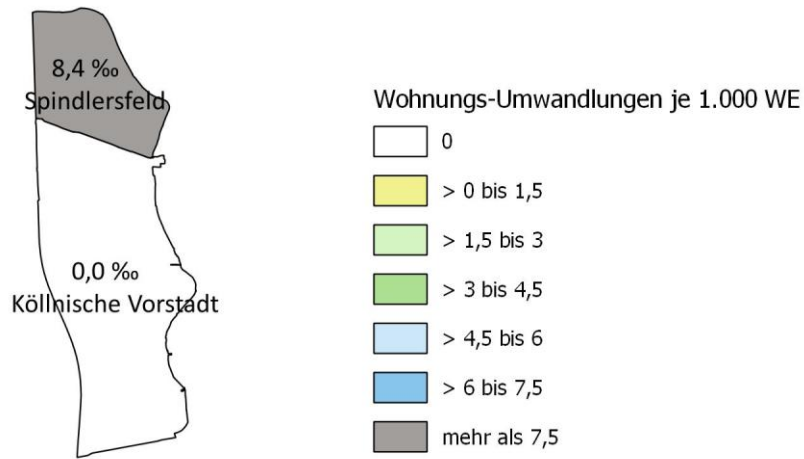
Bei den Wohnungsumwandlungen wurde 2013 erst eine Zunahme und dann 2017 ein deutliche Rückgang für die gesamte BZR verzeichnet.

Bei den Wohnungsverkäufen ist in den letzten fünf Jahren für die BZR eine leicht sinkende Tendenz zu verzeichnen.

**Aufmerksamkeitsstufe:**

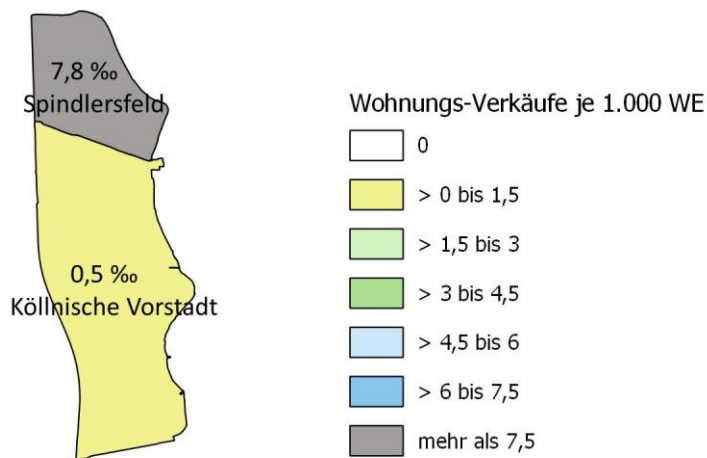
Insgesamt ist für die BZR keine Aufmerksamkeit geboten. Allerdings sollte der PLR Spindlersfeld auf Grund der hohen Werte genauer in den Blick genommen werden.

**Abb. 22** Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 23** Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 7.2. Wohndauer und Mieten

**Tab. 21** Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	6.235	61,4	0,9	4,7	63,5	63,7	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Zunahme der Wohndauer

#### Ist- Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann. 61,4 % der Einwohner/-innen wohnen mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt etwas unter dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Bei der kleinräumigen Betrachtung fällt der PLR Spindlersfeld (66 %) mit einer hohen Wohndauer und der PLR Köllnische Vorstadt (59,6 %) mit einer deutlich geringeren Wohndauer auf.

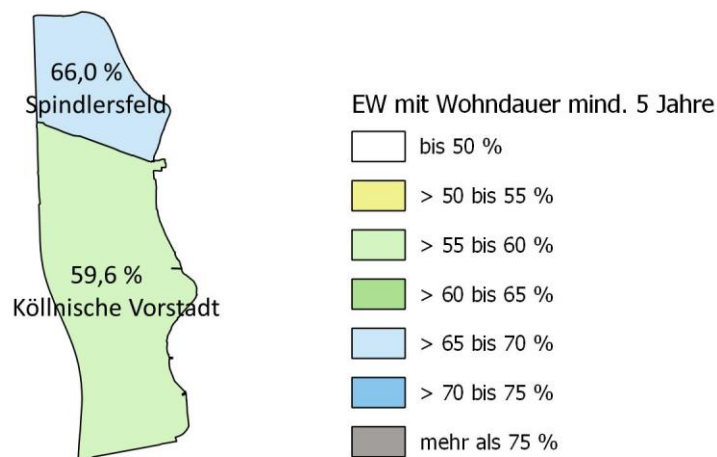
#### Veränderung:

Der Anteil der Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse hat sich im Vergleich zu 2013 merklich erhöht.

#### Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

**Abb. 24** Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m<sup>2</sup>) auf Ebene der Planungsräume**

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m<sup>2</sup> und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m<sup>2</sup>). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m<sup>2</sup>. Für den PLR Köllnische Vorstadt liegt der Wert bei 8,70 EUR/m<sup>2</sup> und für den PLR Spindlersfeld liegt er bei 8,80 EUR/m<sup>2</sup>.

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

**7.3. Wohnungsbaupotentiale**

**Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld**

BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	6	0	478	478	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	9	73	1.212	1.285	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	15	5	32	37	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	30	78	1.722	1.800	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld wurden ca. 30 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 1.800 WE ermittelt. Davon wurden 478 WE bereits gebaut. Etwa 1.212 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau, größere Vorhaben mit Einfamilienhausstrukturen werden nicht mehr geplant. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 37 WE), davon 5 WE in Einfamilienhausstrukturen und 32 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Dachgeschossausbauten im Bestand.

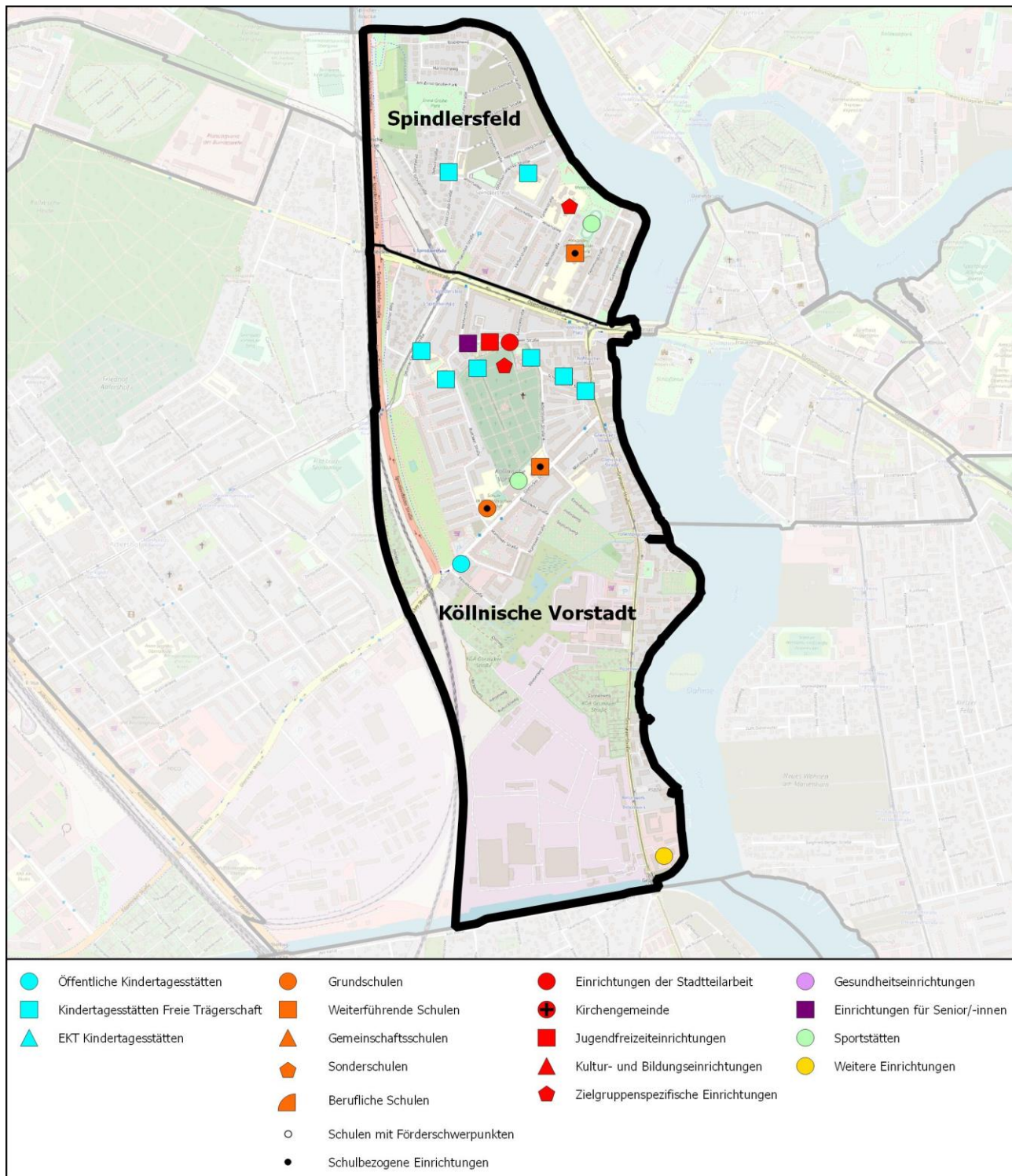
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld der Großteil der Wohnungsbaupotentiale gerade realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Durch die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbauunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

## 8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Abb. 25** Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

**Tab. 23**    **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	1		8			9
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						6
_Grundschulen	1					
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen	1					
_Gymnasien	1					
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	3					
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						1
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen			1			
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen			1			1
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						2
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote			1			
_Behinderte			1			
_soziale Probleme						
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend			1			1
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur						
_Geschichte						
Gesundheitseinrichtungen						
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen						
Sporteinrichtungen						6
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	2					
_Sportvereine	1			3		
Weitere Einrichtungen	1					1

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung



## 8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

### 8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
KV	IB-Kita, Internationaler Bund	Rudower Str. 60	Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.	(F)	74
KV	Kita Vorstadtknirpse	Schönerlinder Str. 5	Sylvester e.V. Berlin	(F)	27
KV	Kita Eulenkinder	Schönerlinder Str. 1	FindeFuchs gUG	(F)	34
KV	Zwergenstübchen	Ottomar-Geschke-Str. 81	Märkische Kita u. Schule gGmbH	(F)	85
KV	KITA Die kleinen Füchse	Rudower Str. 37	Käpt'n Browser Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	(F)	67
KV	Evangelische Kindertagesstätte (R) Köpenick	Rudower Str. 23	Ev. St.-Laurentius Kirchengemeinde Köpenick	(F)	28
KV	Kita Mahlower Str. 5-7/ Kitas SüdOst	Mahlower Str. 5	Kindertagesstätten SüdOst	(Ö)	133
SF	Kita Argata	Ernst-Grube-Str. 25	AS Kids & Pets Service UG	(F)	80
SF	Kita Knirpsenbude	Ottomar-Geschke-Str. 15	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	(F)	195

Quelle: [kita-navigator.berlin.de](http://kita-navigator.berlin.de), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind 9 Kindertagesstätten vorhanden. Davon ist eine in öffentlicher Trägerschaft und 8 in freier Trägerschaft mit unterschiedlichen Angeboten.

### 8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
KV	Schule an der Dahme	Glienicker Str. 24 -30	Bezirk	(Ö)	563	Integrierte Sekundarschule
KV	Schule in der Köllnischen Vorstadt	Rudower Str. 201	Bezirk	(Ö)	426	Grundschule
SF	Alexander-von Humboldt-Gymnasium	Oberspreestr. 173	Bezirk	(Ö)	654	Gymnasium

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](http://schulverzeichnis.berlin.de); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich eine Grundschule, eine integrierte Sekundarschule und ein Gymnasium.

**Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
KV	Schulbibliothek Schule an der Dahme	Glienicker Str. 24 -30	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
KV	Schulbibliothek Schule in der Köllnischen Vorstadt	Rudower Str. 201	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
SF	Schulbibliothek Alexander-von-Humboldt-Schule	Oberspreestr. 173	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek

Quelle: [BA T-K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

### 8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

**Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
KV	Rudi	Rudower Str. 37/39	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg)	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen**

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	65	3,5	- 0,1	2,2	7,8	7,0	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Unterversorgung mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen

#### Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld liegt der Versorgungsgrad mit 3,5 % deutlich unter dem genannten Richtwert sowie unter dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

**Veränderung:**

Ein Vergleich mit den Werten von vor 5 Jahren zeigt, dass sich die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen in der BZR zunächst erhöht hat. Jedoch sinkt der Versorgungsgrad mit steigenden Zahlen der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren.

**Aufmerksamkeit:**

Eine hohe Aufmerksamkeit wird hier empfohlen.

**8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

**Tab. 29 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
KV	Mehrgenerationenhaus Köpenick	Rudower Str. 37	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg)	(F)	Mehrgenerationenhaus

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

**Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KV	Jobwerkstatt Mädchen	Rudower Str. 37	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg)	(F)	Berufsberatung
SF	Wohnheim	Mentzelstr. 29	Sozialstiftung Köpenick	(F)	Betreutes Wohnen

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen**

**Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KV	Familienzentrum Kiezfüchse im Stadtteilzentrum Campus Kiezspindel	Rudower Str. 37/39	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH	(F)	Familieneinrichtung

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

## 8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

**Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 8.6. Gesundheitseinrichtungen

**Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

## 8.7. Sporteinrichtungen

**Tab. 34 Sportstätten**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KV	Schulsporthalle Schule an der Dahme	Glienicker Str. 24 -30	Bezirk	(Ö)
SF	Schulsporthalle Alexander-von- Humboldt-Schule	Oberspreestr. 173	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 35 Sportvereine**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KV	Berliner Tourensegler BlauWeiß e.V.	Grünauer Str. 211	Berliner Tourensegler BlauWeiß e.V.	(P)
KV	Märkischer Kanuverein 53 e.V.	Grünauer Str. 101b	Bezirksamt T-K, Schul- und Sportamt	(Ö)
KV	Motorbootclub Wasserfreunde Köpenick e.V.	Grünauer Str. 199	Motorbootclub Wasserfreunde Köpenick e.V.	(P)
SF	Sportverein Energie Berlin e.V.	Gutenbergstr. 4-5	Sportverein Energie Berlin e.V.	(P)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 8.8. Weitere Einrichtungen

**Tab. 36** Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KV	Werkhof Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin	Grünauer Str. 213	Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin	(Ö)

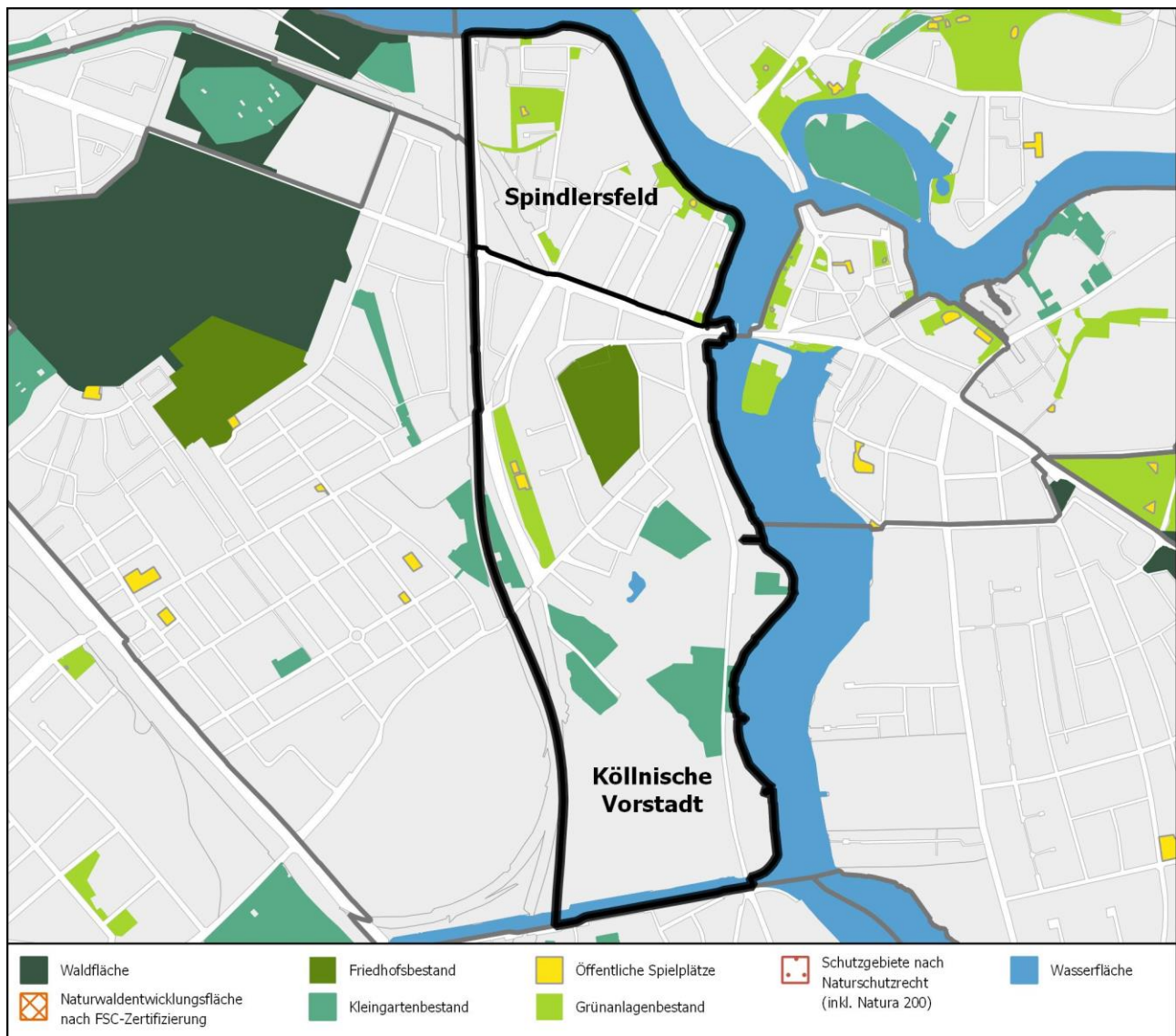
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

**Abb. 26 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR**



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### 9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

**Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen**

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	83.709	7,7						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

**Tab. 38 Grün- und Freiflächen**

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Kölnische Vorstadt	Spindlersfelder Str./ Glienicker Straße	
Spindlersfeld	Eiselenweg	
Spindlersfeld	Ernst-Grube-Str.	
Spindlersfeld	Ernst-Grube-Str.	
Spindlersfeld	Ernst-Grube-Str./ Eiselenweg	
Spindlersfeld	Ernst-Grube-Str./ S-Bhf. Spindlersfeld	
Spindlersfeld	Gutenbergstr. 9	
Spindlersfeld	Gutenbergstr./ Oberspreestr.	
Spindlersfeld	Mentzelstr.	
Spindlersfeld	Ottomar-Geschke-Str.	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

## 9.2. Öffentliche Spielplätze

**Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche**

LOR-Bezirksregion Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	3.398	0,3	- 0,0	- 0,0	0,6		③	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

**Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze**

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Köllnische Vorstadt	Ottomar-Geschke-Str.	Allgemeiner Spielplatz
Spindlersfeld	Ahornallee/Ottomar-Geschke-Str.	Allgemeiner Spielplatz
Spindlersfeld	Ernst-Grube-Str.	Allgemeiner Spielplatz
Spindlersfeld	Mentzelstr.	Kleinkinderspielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospießflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

### Zu wenig öffentliche Spielplatzfläche

#### Ist-Zustand:

In der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld gibt es 4 öffentliche Spielplätze. Mit 0,3 m<sup>2</sup>/EW liegt der Versorgungswert der BZR unter dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m<sup>2</sup>/EW). Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m<sup>2</sup>/EW wird nicht erfüllt.

#### Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es keine Veränderung.

#### Aufmerksamkeit:

Für die BZR ist hohe Aufmerksamkeitsstufe empfohlen. Insbesondere der PLR Köllnische Vorstadt mit nur einem Spielplatz und der wesentlich höheren Einwohnerzahl (73 %) sollte in den Blick genommen werden.

## 9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.



Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

**Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten**

LOR-Bezirksregion Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	227	2,1	- 0,1	- 1,0	2,0	2,7	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Leichter Rückgang kiezbezogener Straftaten

#### Ist-Zustand:

Die Häufigkeit kiezbezogener Straftaten wird für die BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld gegenüber der bezirklichen und gesamtstädtischen Entwicklung als durchschnittlich eingeschätzt. Im PLR Kölnische Vorstadt werden mehr Straftaten als im PLR Spindlersfeld registriert.

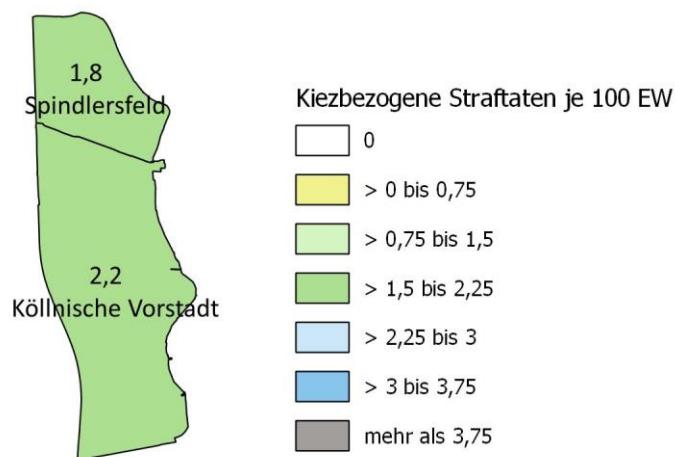
#### Veränderung:

In den letzten fünf Jahren haben kiezbezogene Straftaten in der BZR abgenommen.

#### Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

**Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 10. Mobilität

### 10.1. Erschließung durch ÖPNV

**Tab. 42** Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld

Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	S47
Straßenbahn	60,61,68
Bus	164,167

Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

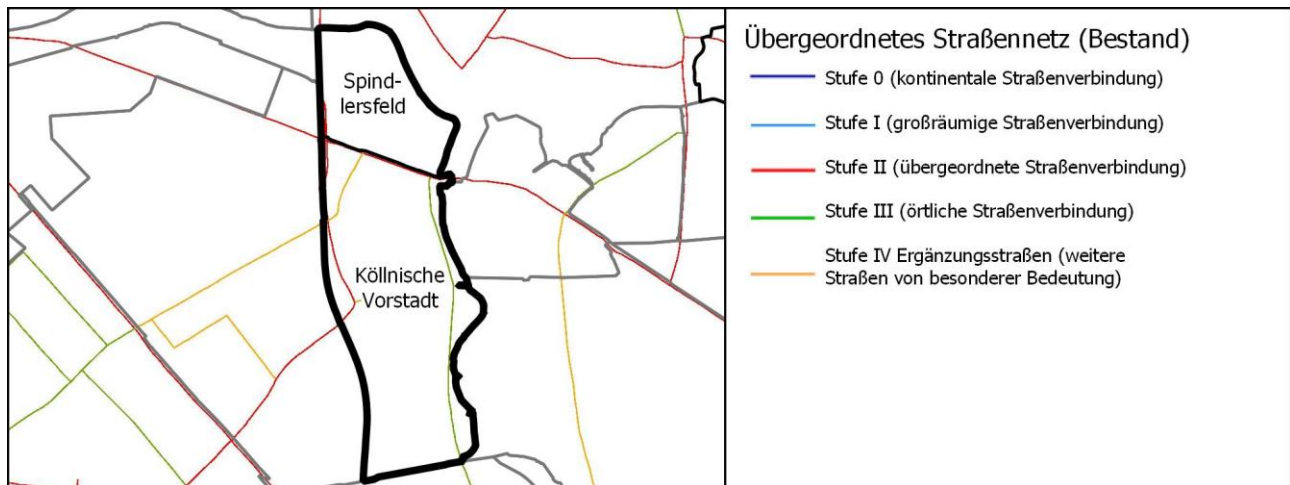
Die BZR ist durch den S-Bahnhof Spindlersfeld an das ÖPNV-Netz sowohl in die Berliner Innenstadt als auch ins Brandenburger Umland angeschlossen. Hier fährt die S47 (Richtung Spindlersfeld und Hermannstraße).

Des Weiteren fahren die Straßenbahnlinien 60 (Richtung Johannisthal und Friedrichshagen), 61 (Richtung Adlershof und Rahnsdorf) und 68 (Richtung S Köpenick und Alt-Schmöckwitz).

Hinzu kommen die Buslinien 164 (Richtung S Köpenick und Flughafen BER) und 167 (Richtung Boddinstr. und Müggelschloßchenweg).

## 10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



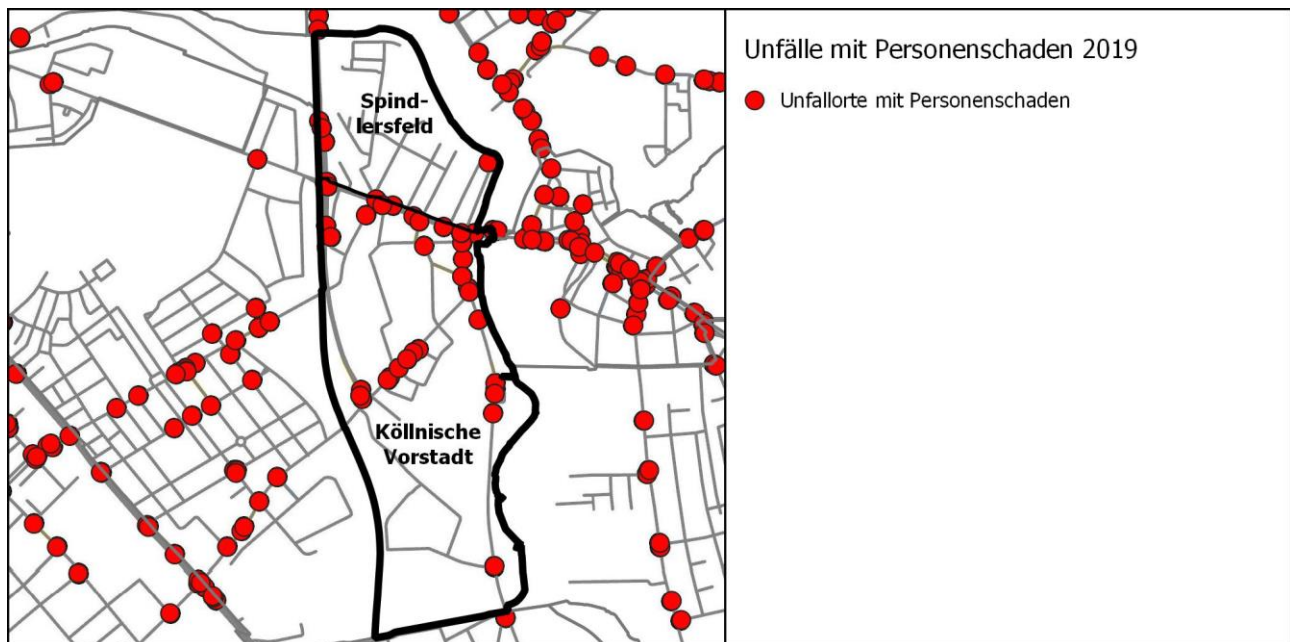
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Spindlersfelder Straße und die Oberspreestraße sind als übergeordnete Straßenverbindung eingeordnet (Stufe II). Die Grünauer Straße als örtliche Straßenverbindung (Stufe III) und die Ottomar-Geschke-Straße ist als Ergänzungsstraße (Stufe IV) klassifiziert.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

## 10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



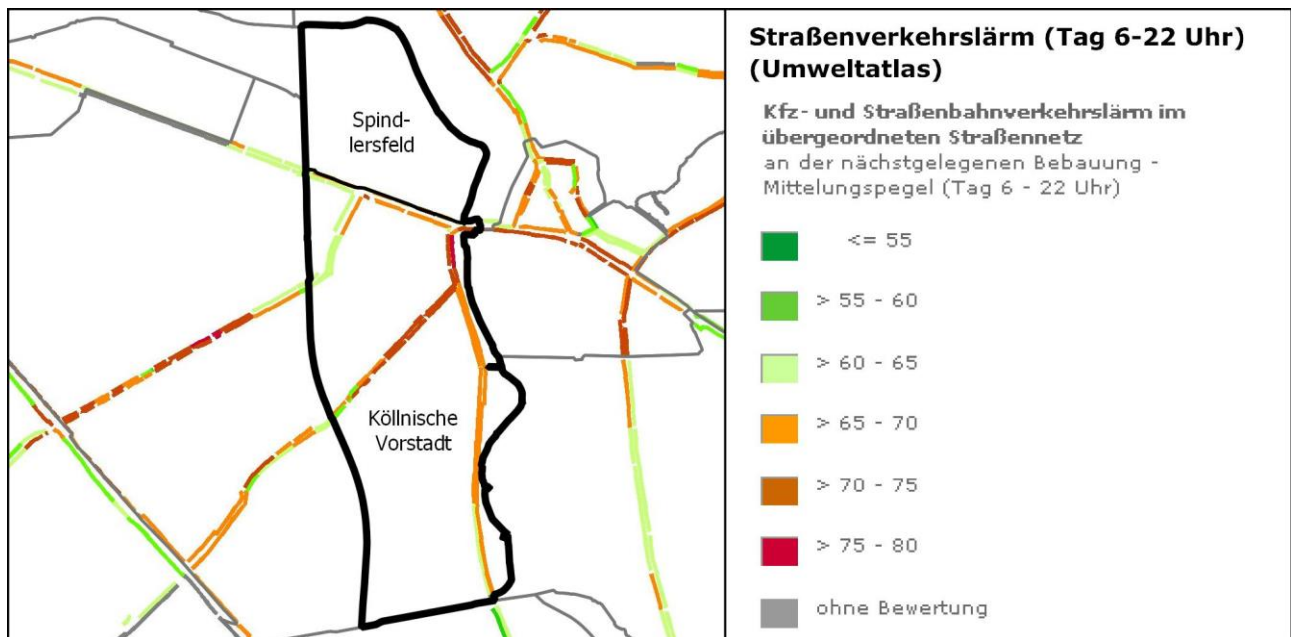
Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Spindlersfelder Straße, der Oberspreestraße, der Grünauer Straße und der Glienicke-Straße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

## 11. Umwelt

### 11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld

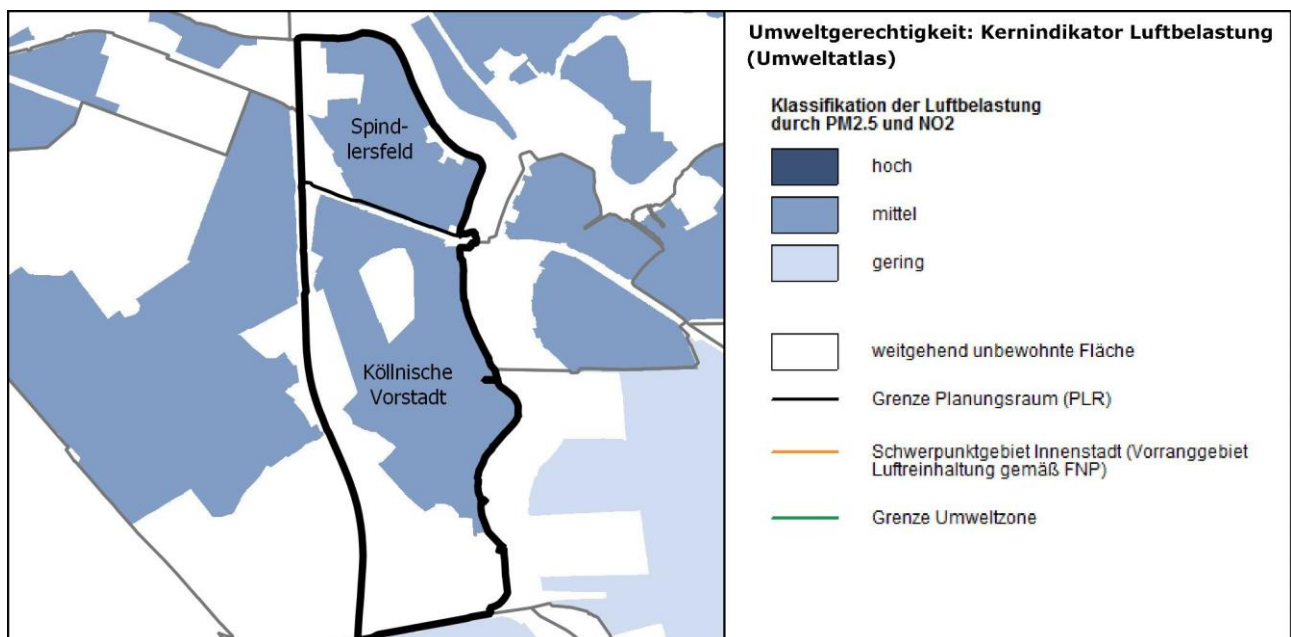


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf der Glienicker Straße und auf Teilen der Oberspreestraße liegt die Lärmbelastung bei über 75 – 80 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

### 11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld

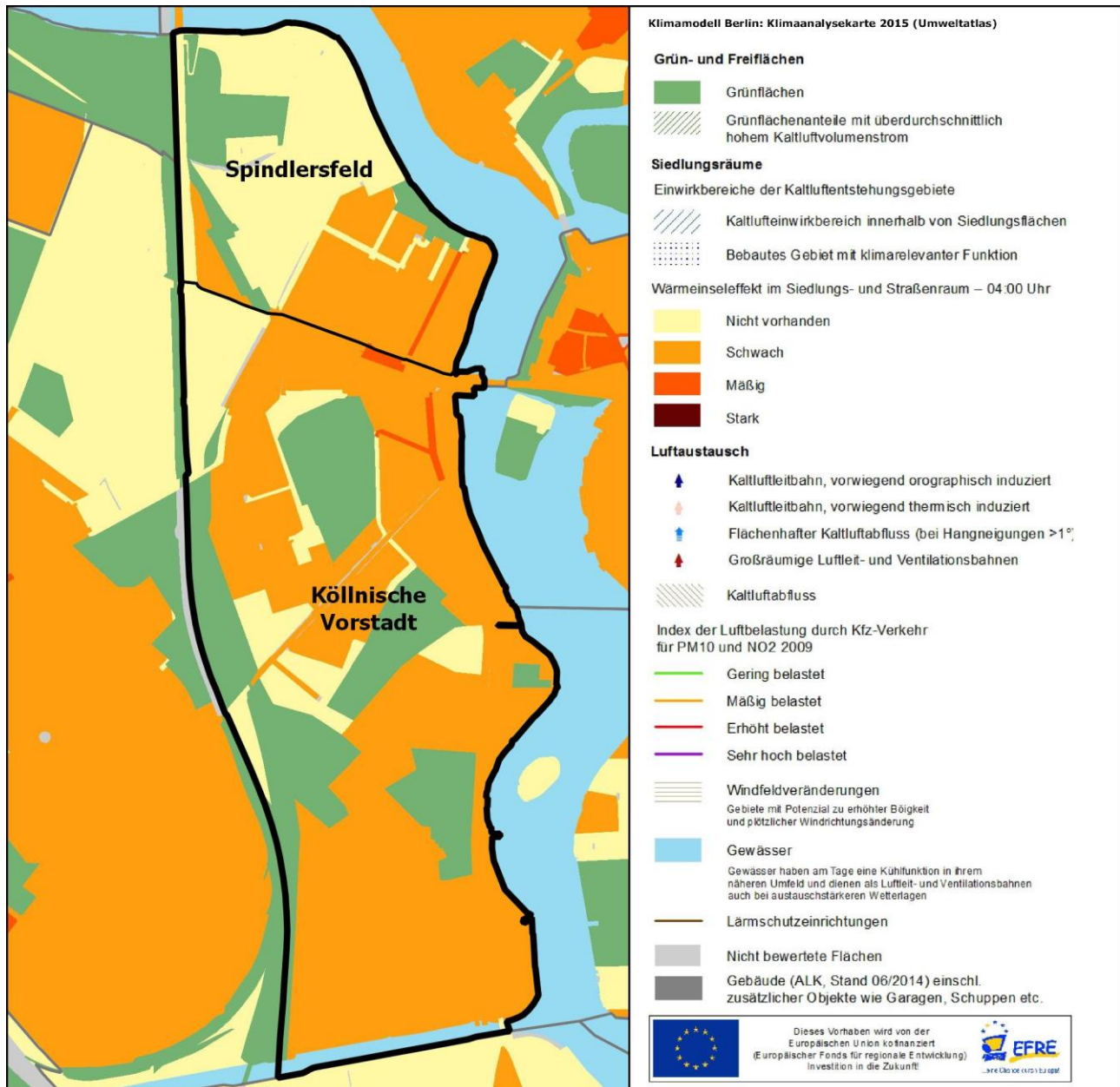


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO<sub>2</sub> (Stickstoffdioxid) wird für die BZR sowohl im PLR Spindlersfeld und in dem PLR Kölnische Vorstadt als „mittel“ klassifiziert.

### 11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in dem PLR Kölnische Vorstadt und in dem PLR Spindlersfeld ist überwiegend schwach ausgeprägt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

#### 11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

**Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte**

PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM <sub>2.5</sub> und NO <sub>2</sub>	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
PLR Spindlersfeld	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0
PLR Kölnische Vorstadt	Hoch	Mittel	Mittel	Mittel	2

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) unterschiedlich stark belastet. Der PLR Spindlersfeld ist nicht stark belastet. Dagegen ist der PLR Kölnische Vorstadt als „zweifach“ belastet klassifiziert.

## 12. Förderprogramme und Projekte

### 12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

**Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen**

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
-	-	-	-	-	-

Quelle: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

### 12.2. Laufende investive Maßnahmen

**Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen**

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
KV	Schule in der Köllnischen Vorstadt	Rudower Str. 201	Errichtung eines Modularen Ergänzungsbaus mit Mensa	I-Planung 2019 – 2023	6.000	
SF	Alexander-von-Humboldt-Schule	Oberspreestraße 173	Energetische Sanierung Dach Bestandsgebäude, Schaffung Barrierefreiheit	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	6.671	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Köllnische Vorstadt (KV), Spindlersfeld (SF)

### 12.3. Nichtinvestive Projekte

#### 12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

**Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR**

Jahr	Gesamtsumme
2020	4.000 €
2019	4.000 €
2018	4.000 €
2017	2.000 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte im PLR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

### **12.3.2. FEIN-Mittel**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

### **12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen**

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen & gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.



### **13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)**

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

#### **Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)**

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: [tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](mailto:tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

Internet: [www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](http://www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

#### **Beteiligungsplattform: meinBerlin**

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

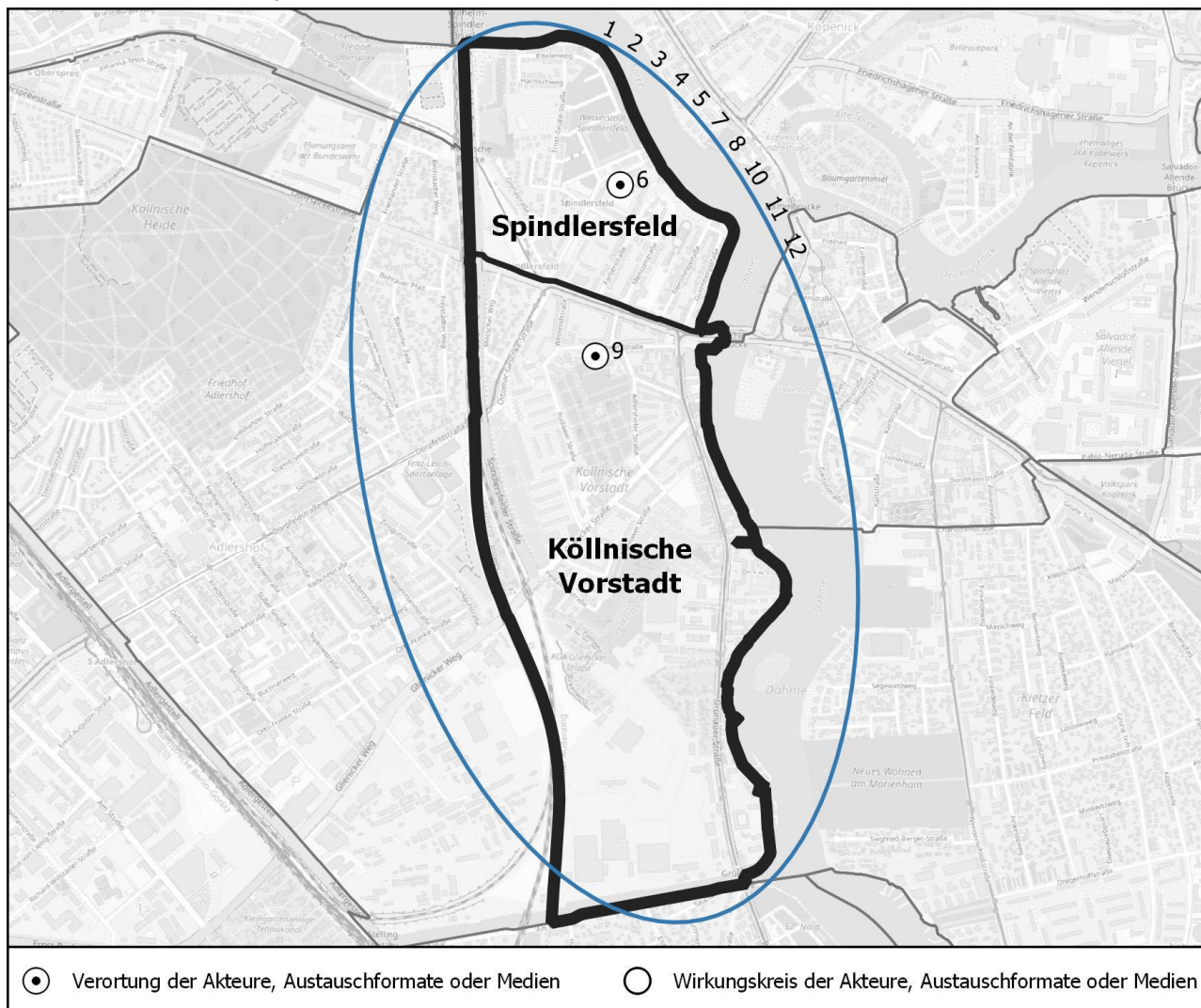
Internet: <https://mein.berlin.de/>

#### **Gebietskoordinator/-innen der SPK**

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: [sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de](mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de).

**Abb. 33** Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

**Tab. 47** Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Bürgerinitiative Lebenswertes Spindlersfeld	über SPK Gebietskoordination			
2	Degewo	Internet: <a href="http://www.degewo.de">www.degewo.de</a>	- Unterstützung von Nachbarschaftsprojekten, z.B. Nachbarschaftstreff		A, E
3	Freiwilligenzentrum Sternenfischer	Internet: <a href="https://www.sternenfischer.org/">https://www.sternenfischer.org/</a>		- Hauptsitz in der BZR - Freiwilligenzentrum arbeitet bezirksweit	
4	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungs-koordination (SPK)	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/Moderation fachübergreifender		A, B, C, D

Bezirksregionenprofil Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
			Themen und von Initiativen vor Ort		
5	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-spindlersfeld@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-spindlersfeld@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/</a>	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, C
6	Nachbarschaftstreff in der Kita Knirpsenbude	Ottomar-Geschke-Str. 13-15, 12555 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:nachbarschaftstreff-knirpsenbude@pfefferwerk.de">nachbarschaftstreff-knirpsenbude@pfefferwerk.de</a>	- Zentraler Austausch, gemeinsame Hobbys - Angebote sind z.B. Elternberatung, kreative Workshops		
7	Ortsverein Spindlersfeld & Köllnische Vorstadt e.V.	Internet: <a href="https://www.ov-spindlersfeld-koellnische-vorstadt.de/">https://www.ov-spindlersfeld-koellnische-vorstadt.de/</a>	- Engagement für Attraktivität von Spindlersfeld/ Köllnische Vorstadt - Steigerung des Bekanntheitsgrades von Spindlersfeld/ Köllnische Vorstadt - Förderung und Erhalt des kulturellen Angebotes - Weiterentwicklung des Innenstadtangebotes - Erschließung neuer Potenziale durch den Bereich Tourismus - Mitgestaltung bei der Stadtentwicklung		A, B, C, D, E
8	Soziales Management für Mieter der HOWOGE	Internet: <a href="https://www.howoge.de/mieterservice/soziales-management-fuer-mieter.html">https://www.howoge.de/mieterservice/soziales-management-fuer-mieter.html</a>	- Kooperation mit Vereinen und Organisationen vor Ort - Initiation und Unterstützung von Projekten für eine gute Nachbarschaft		A, E
9	Stadtteilzentrum Campus Kiezspindel	Rudower Str. 37/39 12557 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:info@tjfbg.de">info@tjfbg.de</a>	- Treffpunkt und Austausch - Für Große und Kleine, für alte und junge Menschen (für alle Nachbarinnen und Nachbarn)	Mehrgenerationenhaus Köpenick, Familienzentrum Kiezfuchse, JOB Werkstatt Mädchen, Freizeitclub RUDI, Jugendsozialarbeit,	A, C, E

Bezirksregionenprofil Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
				KITA Die kleinen Füchse, Schulsozialarbeit	

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen**

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
10	Bürgerversammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-spindlersfeld@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-spindlersfeld@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/</a>	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E
11	Vernetzungsrunde Spindlersfeld/ Köllnische Vorstadt/ AG 78	Stadtteilzentrum Campus Kiezspindel und Jugendamt Treptow-Köpenick	Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 des Achten Buches Sozialgesetzgebung – SGB VIII		C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)**

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
12	SPK-Internetauftritt für die BZR Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>  <a href="#">Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld</a>	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

## 14. Kernthemen der Bezirksregion

### 14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

#### Entwicklung der Einwohner/-innen und Demografie

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 1.000 Personen bzw. um 9,7 % gewachsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen</li> <li>- Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit (Wohnumfeld, Kita, Schule)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Altersstruktur der Bewohnerschaft in der BZR unterscheidet sich etwas vom Bezirk insgesamt. Das Verhältnis der Generationen zueinander ist zwischen 65-Jährigen und Älteren gegenüber Personen unter 18 Jahren annähernd ausgeglichen. In den letzten Jahren hat sich eine leichte Veränderung der Altersstruktur zu Gunsten jüngerer Personen vollzogen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum bzw. alternativen Wohnformen</li> <li>- Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum</li> <li>- Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern</li> <li>- Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste</li> <li>- Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Umfang von Zu- und Fortzügen der Bevölkerung wie auch daraus resultierende Einwohnergewinne sind deutlich höher als die mittleren bezirklichen Werte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wachsenden Bedarf, begründet durch den Wanderungsgewinn in der BZR, durch wohnortnahe, familiengerechte und abgestimmte Angebote fördern</li> <li>- die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern</li> <li>- fehlende Infrastruktur für Freizeit, durch ein attraktives, familien- und generationengerechtes Wohnumfeld aufwerten</li> <li>- den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) sichern</li> <li>- Entwicklung von Angeboten für den größer werdenden Bevölkerungsanteil der Zuwanderer/-innen für Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Bildung, Schule, Berufseinstieg und Gesundheit</li> </ul>

**Soziale Situation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungstendenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Belastungen erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren leicht erhöht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes</li> <li>- Unterstützende Beratungsangebote in sozialen Einrichtungen ausbauen, berufliche und schulische Qualifizierung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren in der BZR deutlich rückläufig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen zur Verfügung stellen</li> <li>- Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung- und Ausbildung weiterentwickeln</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein leichter Rückgang der Anteile von Einwohner/-innen, die auf Transferleistungen angewiesen sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, ist deutlich größer als im Bezirk insgesamt und auch im Vergleich zum Berliner Durchschnittswert.</li> <li>- Hier ist eine hohe Aufmerksamkeit erforderlich</li> <li>- Geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen</li> <li>- Gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren</li> <li>- gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innerhalb der BZR ist ein deutliches Gefälle bei Kinderarmut vorhanden</li> <li>- Die Kinderarmut ist im PLR Köllnische Vorstadt deutlich ausgeprägter als im PLR Spindlersfeld.</li> <li>- Die soziale Infrastruktur für Familien verbessern: Förderangebote für Familien bereitstellen, Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder sicherstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Altersarmut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderangebote bereitstellen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen</li> <li>- Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen</li> <li>- insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten</li> </ul>

**Bildungs- und Gesundheitssituation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt 9 Kindertagesstätten in der BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der BZR hat sich der Anteil der betreuten Kinder in den letzten 5 Jahren reduziert. Hier ist eine Aufmerksamkeit erforderlich.</li> <li>- Steigender Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR, zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern</li> <li>- Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Volkshochschule und Einrichtungen sozialer Träger</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl an Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache hat zugenommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsgerechte qualitative Sprachförderung</li> <li>- Interkulturelle Öffnung der (Erziehungs-/Betreuungs-/Bildungs-/Sozial-) Einrichtungen stärken und für das Thema Mehrsprachigkeit in Familien sensibilisieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenmittelbefreiung an öffentlichen Grundschulen im bezirklichen Vergleich</li> <li>- Erleichterter Zugang zu Lernmaterialien, Büchern an Schulen etc. (Freien digitalen Zugang zu Materialien schaffen, Bibliotheken fördern)</li> <li>- Förderung von (Beratungs-)angeboten für Familien</li> <li>- Angebot des Bücherbusses auch auf die BZR ausweiten</li> <li>- Ausstattung der Schulbibliotheken erweitern</li> <li>- Weitere Angebote des erleichterten Zugangs zu Lernmitteln auch außerhalb Grundschule fördern</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil Kinder mit motorischen Defiziten und Übergewicht an Einschüler/-innen ist gestiegen</li> <li>- „Gesunde“ Kitas und Schulen fördern, Bewegung und Ernährung als Teil des Bildungsauftrags</li> <li>- Aufklärung von Familien/Eltern/Kindern</li> <li>- Das Angebot (Beratung und Kurse) sozialer Träger stärken</li> <li>- Verbesserter/erleichterter Zugang zu Sportvereinen schaffen (Kooperationen zwischen Schulen/Kitas und Vereinen)</li> </ul>

## Soziale Infrastruktur

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurden mehr Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen geschaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freizeitangebote für Jugendliche aufrechterhalten</li> <li>- Weitere Plätze für alle Altersgruppen schaffen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Rudi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- altersübergreifende Freizeit und Bewegungsangebote fördern (Kostenfreiheit)</li> <li>- Angebot besonders für Jugendliche ausweiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Sportvereine in der BZR aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang zu den Vereinen erleichtern</li> <li>- Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtteilzentrum Campus Kiezspindel inkl. Mehrgenerationenhaus Köpenick, Familienzentrum Kiezfuchse, Job Werkstatt Mädchen, Jugendzentrum RUDI und Angeboten der Jugendsozialarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung und Erhalt des Stadtteilzentrums und seiner vielfältigen Angebote</li> </ul>

## Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute naturräumliche Anbindung an die Spree birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sollten mehr öffentliche Grünanlagen geschaffen werden</li> <li>- Die Qualität einiger Grünanlagen muss gesteigert werden. Grünanlagen müssen ansprechend und nutzbar gestaltet werden, die Pflege ist sicher zu stellen. Die Wohnbevölkerung ist dabei angemessen zu beteiligen.</li> <li>- Eine städtische Überwärmung muss vorgebeugt werden. Verschiedene Maßnahmen sollten getroffen werden: Verschattung im öffentlichen Raum, Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofsbegrünung sowie Dachbegrünung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt 3 öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivität der vorhandenen Spielplätze erhöhen und altersgruppengerecht gestalten</li> <li>- Es fehlen öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR. Es sollten weitere öffentliche Spielplatzanlagen geschaffen werden.</li> <li>- Hier wird eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote)</li> <li>- Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil der Wohnungen von Wohnungsbaugesellschaften und</li> </ul>



Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<p>gesamten Wohnungen für den PLR Spindlersfeld bei 57,12 % und für den PLR Köllnische Vorstadt bei 27,81 %.</p>	<p>Wohnungsbaugenossenschaften erhalten und ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl der Wohnungsumwandlungen in der BZR steigt.</li> </ul> <p>Gebiete mit einer hohen „Umwandlungsquote“ bedürfen besonderer Maßnahmen zum Schutz der Mieter/-innen, da ein erhöhtes potenzielles Risiko der Verdrängung besteht</p>

**Wirtschaftliche Situation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nahversorgung an der Grünauer Straße, Rudower Straße und Oberspreestraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Nahversorgungssituation schaffen und Stärkung des Einzelhandels</li> <li>- Minderung der starken Verkehrsbelastung, Abbau der Barrieren und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum</li> </ul>

**Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereine und soz. Einrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparent und inklusiv machen</li> <li>- Bestehendes Engagement fördern</li> </ul>

## 15. Anlagen

### 15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>									
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	83.709	7,7	0,2	- 0,4				
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	3.398	0,3	- 0,0	- 0,0	0,6		③	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	2018-12-31	603	63,3	- 0,3	- 3,5	66,4	63,7	②	∅
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	65	3,5	- 0,1	2,2	7,8	7,0	③	③
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	227	2,1	- 0,1	- 1,0	2,0	2,7	∅	∅
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	2018	14	2,3	- 5,7	2,3	3,1	6,6	∅	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	2018	15	2,5	- 0,4	- 0,1	4,3	5,5	①	①
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	2.011	18,5	0,3	1,9	15,4	15,9	③	③
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	1.883	17,3	- 0,1	- 1,4	22,2	19,1	①	∅
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	2018-12-31	1.792	16,5	•	•	15,5	34,1	∅	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	1.206	11,1	1,2	6,7	9,4	20,0	∅	①
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	6.235	61,4	0,9	4,7	63,5	63,7	∅	∅
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	57	0,5	0,5	- 0,3	1,8	0,9	①	①
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	4	0,5	1,5	1,7	0,6	- 0,9	①	①
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	2.509	23,1	- 2,0	- 1,8	23,2	24,5	∅	∅
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	4.486	62,2	1,4	3,7	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	2018-12	468	6,5	- 0,4	- 3,9	4,9	5,8	③	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5 6</sup> (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	2018-12	1.906	21,2	- 0,5	•	12,6	16,9	③	∅

Bezirksregionenprofil Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld

<b>BZR Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld Indikatoren</b> (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	2018-12	637	35,9	- 1,0	•	20,1	28,3	③	∅
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2018-12-31	55	2,9	0,2	0,1	2,1	5,9		
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>									
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	-	-	-		
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	95	24,0	3,9	12,6	19,4	45,3	①	①
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	193	48,7	- 3,8	- 9,1	21,6	37,3	②	②
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	125	5,5	- 0,4	- 1,9	2,7	3,2		
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	440	21,9	0,5	•	10,8	12,5	③	③
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
<b>Indexbewertung<sup>11</sup> für Sozialräumliche Entwicklung</b>									
<b>F5</b> Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index <sup>12</sup> auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.2. Demografische Grundzahlen der BZR**

<b>BZR Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld</b>		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	10.864	100	0,8	7,9	4,0	0,3
DA2	männlich		5.370	49,4	0,2	8,2	4,1	0,3
DA3	weiblich		5.494	50,6	1,3	7,5	4,0	0,3
DA4	0 bis unter 6 Jahre		822	7,6	-0,4	12,6	5,0	0,4
DA5	männlich		435	52,9	-5,0	12,1	5,2	0,4
DA6	weiblich		387	47,1	5,4	13,2	4,8	0,4
DA7	6 bis unter 15 Jahre		952	8,8	6,7	25,8	4,9	0,3
DA8	männlich		498	52,3	7,1	24,8	5,0	0,3
DA9	weiblich		454	47,7	6,3	26,8	4,7	0,3
DA10	15 bis unter 18 Jahre		237	2,2	-2,1	26,1	4,2	0,3
DA11	männlich		136	57,4	-2,2	36,0	4,6	0,3
DA12	weiblich		101	42,6	-1,9	14,8	3,7	0,2
DA13	0 bis unter 18 Jahre		2.011	18,5	2,7	20,1	4,8	0,3
DA14	männlich		1.069	53,2	0,7	20,5	5,0	0,3
DA15	weiblich		942	46,8	5,0	19,5	4,6	0,3
DA16	18 bis unter 25 Jahre		694	6,4	2,1	0,6	4,2	0,3
DA17	männlich		354	51,0	4,7	8,6	4,1	0,3
DA18	weiblich		340	49,0	-0,6	-6,6	4,3	0,3
DA19	25 bis unter 55 Jahre		4.955	45,6	-1,0	3,7	4,2	0,3
DA20	männlich		2.550	51,5	-1,7	2,9	4,3	0,3
DA21	weiblich		2.405	48,5	-0,2	4,5	4,2	0,3
DA22	55 bis unter 65 Jahre		1.321	12,2	4,8	27,1	3,8	0,3
DA23	männlich		627	47,5	5,4	29,5	3,6	0,3
DA24	weiblich		694	52,5	4,2	25,0	4,0	0,3
DA25	18 bis unter 65 Jahre		6.970	64,2	0,4	7,1	4,1	0,3
DA26	männlich		3.531	50,7	0,1	7,4	4,1	0,3
DA27	weiblich		3.439	49,3	0,6	6,8	4,2	0,3
DA28	65 bis unter 80 Jahre		1.254	11,5	-4,2	-15,6	3,3	0,2
DA29	männlich		515	41,1	-3,6	-19,0	3,0	0,2
DA30	weiblich		739	58,9	-4,6	-13,1	3,4	0,3
DA31	80 Jahre und älter		629	5,8	10,7	56,5	2,9	0,3
DA32	männlich		255	40,5	8,5	68,9	3,1	0,3
DA33	weiblich		374	59,5	12,3	49,0	2,8	0,3
DA34	65 und älter		1.883	17,3	0,3	-0,3	3,1	0,3
DA35	männlich		770	40,9	0,1	-2,2	3,1	0,2
DA36	weiblich		1.113	59,1	0,5	1,1	3,2	0,3
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	41,1	-0,1	-0,6	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	39,4	-	-0,9	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	42,8	-0,1	-0,4	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient <sup>4</sup>		x	27,7	-0,0	-1,8	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient <sup>5</sup>		x	32,2	0,5	4,2	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	9.072	83,5	•	•	4,0	0,4
DD2	männlich		4.432	48,9	•	•	4,0	0,4
DD3	weiblich		4.640	51,1	•	•	4,0	0,4
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1.474	16,2	•	•	4,7	0,5
DD5	männlich		792	53,7	•	•	5,0	0,5

## Bezirksregionenprofil Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld

BZR Kölnische Vorstadt/ Spindlersfeld		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		682	46,3	•	•	4,5	0,5
DD7	18 bis unter 65 Jahre		5.813	64,1	•	•	4,1	0,4
DD8	männlich		2.919	50,2	•	•	4,1	0,4
DD9	weiblich		2.894	49,8	•	•	4,2	0,4
DD10	65 und älter		1.785	19,7	•	•	3,2	0,3
DD11	männlich		721	40,4	•	•	3,0	0,3
DD12	weiblich		1.064	59,6	•	•	3,2	0,3
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	586	5,4	•	•	3,5	0,1
DE2	männlich		291	49,7	•	•	3,6	0,1
DE3	weiblich		295	50,3	•	•	3,4	0,1
DE4	0 bis unter 18 Jahre		266	45,4	•	•	4,1	0,1
DE5	männlich		141	53,0	•	•	4,2	0,1
DE6	weiblich		125	47,0	•	•	4,0	0,1
DE7	18 bis unter 65 Jahre		253	43,2	•	•	3,4	0,1
DE8	männlich		123	48,6	•	•	3,4	0,1
DE9	weiblich		130	51,4	•	•	3,4	0,1
DE10	65 und älter		67	11,4	•	•	2,5	0,1
DE11	männlich		27	40,3	•	•	2,6	0,1
DE12	weiblich		40	59,7	•	•	2,5	0,1
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	1.206	11,1	13,0	172,9	4,8	0,2
DF2	männlich		647	53,6	10,2	158,8	4,7	0,2
DF3	weiblich		559	46,4	16,5	191,1	4,8	0,2
DF4	0 bis unter 18 Jahre		271	22,5	15,8	613,2	6,8	0,3
DF5	männlich		136	50,2	11,5	615,8	6,5	0,3
DF6	weiblich		135	49,8	20,5	610,5	7,0	0,3
DF7	18 bis unter 65 Jahre		904	75,0	12,6	130,6	4,4	0,2
DF8	männlich		489	54,1	7,5	114,5	4,4	0,2
DF9	weiblich		415	45,9	19,3	153,0	4,5	0,1
DF10	65 und älter		31	2,6	3,3	158,3	4,0	0,1
DF11	männlich		22	71,0	120,0	633,3	5,6	0,1
DF12	weiblich		9	29,0	- 55,0	-	2,4	0,0
DG1	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	1.792	16,5	•	•	4,3	0,1
DG2	männlich		938	52,3	•	•	4,3	0,1
DG3	weiblich		854	47,7	•	•	4,3	0,1
DG4	0 bis unter 18 Jahre		537	30,0	•	•	5,1	0,2
DG5	männlich		277	51,6	•	•	5,1	0,2
DG6	weiblich		260	48,4	•	•	5,1	0,2
DG7	18 bis unter 65 Jahre		1.157	64,6	•	•	4,1	0,1
DG8	männlich		612	52,9	•	•	4,1	0,1
DG9	weiblich		545	47,1	•	•	4,2	0,1
DG10	65 und älter		98	5,5	•	•	2,9	0,1
DG11	männlich		49	50,0	•	•	3,4	0,1
DG12	weiblich		49	50,0	•	•	2,5	0,1
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	2.509	x	- 7,1	0,2	4,0	0,3
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	242	x	- 5,5	10,5	4,8	0,4

**15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich**

<b>PLR der BZR / Indikatoren</b> (Einheit)	PLR Spindlersfeld	PLR Kölnische Vorstadt	BZR Kölnische Vorstadt/Spindlersfeld	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>					
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	17,9	3,9	7,7		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,3	0,3	0,3	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	–	–	63,3	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	3,5	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,8	2,2	2,1	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	8,4	–	2,3	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	7,8	0,5	2,5	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>					
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	15,6	19,6	18,5	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	19,3	16,6	17,3	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	9,5	19,1	16,5	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	5,7	13,1	11,1	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>					
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	66,0	59,6	61,4	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	0,8	0,4	0,5	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	8,4	–2,5	0,5	0,6	–0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,1	25,3	23,1	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>					
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	68,0	60,1	62,2	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,3	7,0	6,5	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5</sup> (%)	–	–	•	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	•	•	21,2	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	16,8	41,9	35,9	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	3,9	2,5	2,9	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>					
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	24,0	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	48,7	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	5,5	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	24,7	21,9	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

## 15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks

### 15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–1,5	0,5	3,6	–0,9	0,6	–0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahre <sup>8</sup> (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

**15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenberg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP



**15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

**15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019\*)**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

\* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

**15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	-3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	-0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

## 16. **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1	Luftbild der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld mit ihren Planungsräumen.....	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld mit ihren Planungsräumen.....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	9
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019.....	11
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich.....	12
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	14
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	14
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	16
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	16
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	18
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	18
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	19
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum II des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	19
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum II.....	20
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	21
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld. .....	23
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	23
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	25
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld (Kinderarmut).....	26
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	27
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld (Altersarmut).....	28
Abb. 22	Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	35
Abb. 23	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	35
Abb. 24	Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	36
Abb. 25	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	38
Abb. 26	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR.....	45
Abb. 27	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	48
Abb. 28	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	50
Abb. 29	Unfallorte in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	50
Abb. 30	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	51
Abb. 31	Luftbelastung in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	51
Abb. 32	Klimaanalysekarte der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	52
Abb. 33	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	57

## 17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	11
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur .....	12
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut .....	12
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	13
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR .....	13
Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018) .....	15
Tab. 8	Einwohner/-innen der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019) .....	15
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	17
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum II (absolut nach Altersgruppen) .....	20
Tab. 11	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld in der Sozialberichterstattung Berlins .....	21
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen .....	24
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
Tab. 15	Soziale Situation von Senior/-innen .....	27
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	29
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen .....	29
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern .....	32
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld	34
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und –verkäufe .....	34
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer.....	36
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld .....	37
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	39
Tab. 24	Kindertagesstätten .....	40
Tab. 25	Schulen .....	40
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen .....	41
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	41
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen .....	41
Tab. 29	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit .....	42
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen .....	43
Tab. 34	Sportstätten.....	43
Tab. 35	Sportvereine .....	43
Tab. 36	Weitere Einrichtungen .....	44
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	46
Tab. 38	Grün- und Freiflächen.....	46
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche .....	47
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze .....	47
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten .....	48
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld.....	49
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte .....	53
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	54
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen .....	54

Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	54
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	57
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	59
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	59